

Article

Gemeinsamer Geschäftsbericht ... / Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen ; 2022

Gemeinsamer Geschäftsbericht ... / Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen

Provided in Cooperation with:

Vereinigung der Arbeitgeberverbände Energie- und Versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen, VAEU, Hannover

Reference: (2023). Gemeinsamer Geschäftsbericht ... / Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen ; 2022. In: Gemeinsamer Geschäftsbericht ... / Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/593779>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://savearchive.zbw.eu/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

Arbeitgeberverbände der Energie- und Versorgungswirtschaft



Gemeinsamer Geschäftsbericht 2022

Arbeitgeberverbände der Energie- und Versorgungswirtschaft

Gemeinsamer Geschäftsbericht 2022

**Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und
versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen**

Arbeitgeberverband energie- und wasserwirtschaftlicher Unternehmungen e. V.

Arbeitgeberverband energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e. V.

Arbeitgeberverband Nahverkehr e. V.

Arbeitgebervereinigung Bayerischer Energieversorgungsunternehmen e. V.

Arbeitgeberverband Energie Südwest e. V.

Arbeitgeberverband der Elektrizitätswerke Baden-Württemberg e. V.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen

Theaterstraße 3, 30159 Hannover

Tel.: (0511) 911 09-0

Fax: (0511) 911 09-40

E-Mail: agv.energie@vaeu.net

Internet: www.vaeu.de

Redaktion:

Dr. Uwe Gaßmann

Bildnachweise:

Deckblatt: HOCHBAHN (U4 Elbbrücken), E.ON/Malte Braun (Ökostrom), Süwag (Elektromobilität), RWE (Solarautobahn BAB 4 Aachen-Köln), EnBW/Jörn Tirgrath (Offshore-Windpark Baltic 2); Seite 5: E.ON (Portrait Claus-Christian Gleimann), Uniper (Portrait Ulrich Köster), GELSENWASSER (Portrait Henning R. Deters), Stadtwerke Weimar (Portrait Jörn Otto), EnBW (Portrait Colette Rückert-Hennen), Maria Sonntag fotoforma (Portrait Michael Tanne), Lechwerke (Portrait Dr. Markus Litpher), Energieversorgung Mittelrhein (Portrait Josef Rönz); Seite 6: VAEU (Windpark Burgenland); Seite 8: E.ON (Verteilnetze Bayernwerk); Seite 10: STEAG (Kraftwerk Iskenderun); Seite 11: RWE (Nysäter Windpark); Seite 12: enviaM (Kabelpflug); Seite 13: swb (Müllheizkraftwerk Bremen); Seite 14: E.ON/Malte Braun (Solarenergie); Seite 15: STEAG (Kraftwerk Bexbach); Seite 16: EWE/Sebastian Vollmert (Abwassertechnikerin); Seite 17: uniper (Handelsraum Düsseldorf); Seite 18: STEAG (Kraftwerk Bexbach bei Nacht); Seite 19: EWE/Caren Detje Fotografie (EWE-Schulmobil); Seite 21: uniper (Power to Gas Anlage Falkenhagen); Seite 22: RWE (Revision Pumpspeicherkraftwerk Herdecke); Seite 23: Süwag (Wasserkraft in Lahnstein); Seite 25: enviaM (Wartung von Stromleitungen); Seite 27: EnBW (Errichtung der OSS-Umspannstation Albatros und Hohe See); Seite 28: HOCHBAHN (Bahnwerkstatt); Seite 29: Regiobus Mittelsachsen (Busbild); Seite 31: VHH/Torben Simon (VHH-Elektrobus eCitaro); Seite 35: VAEU (Fusionsversammlung)

Redaktionsschluss:

29. Juni 2023

Druck:

Druckerei Hartmann & Greif GmbH

Weidendamm 18

30167 Hannover

Telefon (05 11) 70 05 21 80

Telefax (05 11) 70 05 21 99

www.druckerei-hartmann.de

E-Mail: info@druckerei-hartmann.de

Vorwort der Vorsitzenden	4
Wirtschaft und Konjunktur	6
Tarifpolitik	9
Tarifabschlüsse in der Gesamtwirtschaft	10
Tarifabschlüsse in den Mitgliedsverbänden der VAEU	19
Arbeitgeberverband energie- und wasserwirtschaftlicher Unternehmungen e.V. (AVEW)	19
Arbeitgeberverband energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e.V. (AVEU)	25
Arbeitgebervereinigung Bayerischer Energieversorgungsunternehmen e.V. (AGV Bayern)	26
Arbeitgeberverband der Elektrizitätswerke Baden-Württemberg e.V. (AGV E-Werke)	26
Arbeitgeberverband Energie Südwest e.V. (AGVE)	26
Arbeitgeberverband Nahverkehr e.V. (AVN)	27
Zahl der Arbeitnehmer in den Mitgliedsverbänden der VAEU	32
Gremien der Verbände	32
Gremien der VAEU	32
Gremien der AVE (AVEW)	35
Gremien des AGWE	41
Gremien des AVEU	42
Gremien des AVN	54
Gremien der AGV Bayern	58
Gremien des AGVE Südwest	64
Gremien des AGV E-Werke	68
 <i>Anhang</i>	
Organisationsschema	73
Tarifübersichten:	
– Gesamtwirtschaft	74
– Strom, Gas, Wasser	76
– Nahverkehr	79
Mitgliedsverbände der VAEU	80

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

das Jahr 2022 war geprägt durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Insbesondere in Bezug auf eine ausreichende Versorgung Westeuropas mit Erdgas bestanden zunächst erhebliche Befürchtungen, dass diese nicht mehr gewährleistet werden kann. Dies hätte erhebliche Auswirkungen auf die Versorgung wichtiger Industrien in Deutschland gehabt mit der Folge von Produktionsausfällen, aber auch die Privathaushalte wären betroffen gewesen. Es war zunächst nicht sicher, ob die lieferbaren Mengen ausreichen, die Gasspeicher für den Winter 2022/2023 ausreichend zu füllen. Letztendlich konnte die Versorgung dann aber sichergestellt werden, wobei im Zuge des Ausfalls von Russland als Erdgaslieferant nach und nach andere Bezugsquellen gefunden und genutzt wurden.

Im Zuge dieser Entwicklung gab es allerdings eine sprunghafte Verteuerung der Energierohstoffe mit der Folge, dass die Inflation in fast allen Bereichen der Volkswirtschaft deutlich zunahm. Nachdem die Preise schon im zweiten Halbjahr 2021 aufgrund von Lieferkettenstörungen im Zuge der Corona-Pandemie angestiegen waren, ging es ab Frühjahr 2022 weiter deutlich aufwärts. Die höchsten monatlichen Inflationsraten wurden dann im Herbst 2022 verzeichnet. Sie lagen zum Teil bei über 10%.

Angesichts dieser Rahmendaten haben die Gewerkschaften ihre Forderungen für die Vergütungstarifverhandlungen drastisch erhöht. Sie lagen fast ausnahmslos im zweistelligen Bereich und bewegen sich zurzeit zwischen 13% und 14% für 12 Monate Laufzeit. Um die Lohnpreisspirale nicht noch zusätzlich anzukurbeln, hat der Gesetzgeber mit der Inflationsausgleichsprämie ein Instrument geschaffen, um den Arbeitnehmern steuer- und sozialversicherungsbeitragsfrei einen Betrag von bis zu 3.000 € bis Ende 2024 zukommen zu lassen. Wir haben dieses Instrument ganz bewusst in die Vergütungstarifrunden eingebracht, um die dauerhaften Wirkungen der Tabellenanhebungen zu begrenzen, obwohl sich die Gewerkschaften damit sehr schwertun. Dennoch konnte in den meisten Fällen eine Inflationsausgleichsprämie ergänzend vereinbart wer-

den. Die so erzielten Vergütungstarifabschlüsse weisen dann aber immer noch Tabellensteigerungen von in Summe 8% bis 10% bei bis zu 24 Monaten Laufzeit auf. Im Bereich des Nahverkehrs sind die Abschlüsse teilweise noch höher und erreichen bis zu 20% in den Entgelttabellen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass wir in vielen Unternehmen einen erheblichen Personal- bzw. Fahrermangel haben, welcher bereits in vielen Regionen zu temporären Angebotseinschränkungen führt. Aber auch in der Energieversorgung ist dieses Problem, wenn auch nicht ganz so gravierend, vorhanden, zumal auch hier Arbeitskräfte fehlen und die Sicherung des zukünftigen Personalbedarfs eine immer größere Rolle spielt.

Überlagert werden diese Themen inzwischen von einem wirtschaftlichen Abwärtstrend. Wir befinden uns nunmehr in einer Rezession, nachdem im vierten Quartal 2022 und im ersten Quartal 2023 das Bruttoinlandsprodukt gesunken ist. Die Investitionsneigung in der Wirtschaft geht angesichts steigender Zinsen zurück, deutliche Signale kommen hierzu aus der Bauindustrie. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt verschlechtert sich aktuell, zumal die monatlichen Arbeitslosenquoten im Vorjahresvergleich wieder ansteigen.

Die Tarifvertragsparteien haben eine besondere Verantwortung, in diesem Spannungsfeld Lösungen zu finden. Auf der einen Seite ist der Personalsicherung Rechnung zu tragen, auf der anderen Seite dürfen wir mit überzogenen Tarifabschlüssen nicht die Zukunft unserer Unternehmen gefährden. Dies verbinden wir mit der Hoffnung, dass der Ukraine-Krieg ein Ende findet, das damit verbundene menschliche Leid aufhört und wir wirtschaftlich wieder in ruhigeres Fahrwasser kommen.

Wir danken allen Mitarbeitenden in unseren Unternehmen für ihren Einsatz und ihr Engagement in bewegten Zeiten. Wir stehen vor vielfältigen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können!



Claus-Christian Gleimann
Vorsitzender VAEU



Ulrich Köster
Vorsitzender AVEW



Henning R. Deters
Co-Vorsitzender AVEW



Jörn Otto
Vorsitzender AVEU



Collette Rückert-Hennen
Vorsitzende AGV E-Werke



Michael Tanne
stellv. Vorsitzender AVN



Dr. Markus Litpher
Vorsitzender AGV Bayern



Josef Rönz
Vorsitzender AGVE Südwest

Die Weltwirtschaft expandierte im Schlussquartal 2022 aufgrund vielfältiger Belastungen weiterhin nur verhalten. Zu den wichtigsten Bremsfaktoren zählten die hohen Inflationsraten, die fortgesetzte geldpolitische Straffung in vielen Industrieländern und die europäische Energiekrise infolge des russischen Krieges gegen die Ukraine. Entsprechend fiel die wirtschaftliche Dynamik im Euroraum kraftlos aus. Gleichwohl war sie etwas stärker als noch vor wenigen Wochen erwartet. In den USA legte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im vierten Quartal zwar merklich zu, die konjunkturelle Grundtendenz blieb aber ebenfalls gedämpft. In China brachten zunächst neue Lockdowns und nach der plötzlichen Aufhebung aller Eindämmungsmaßnahmen eine massive Infektionswelle das Wirtschaftswachstum zum Stillstand. Zum Jahreswechsel hellte sich die Stimmung unter Unternehmen und Verbrauchern weltweit leicht auf, und die Rezessionsängste traten etwas in den Hintergrund. Dazu dürfte beigetragen haben, dass sich die europäische Energiekrise spürbar entspannte. Außerdem ließ der Inflationsdruck etwas nach. Schließlich dürfte in China das Ende der Null-Covid-Politik den Weg für eine wirtschaftliche

Erholung bereiten.

Mit den nachlassenden Preisen für Energierohstoffe schwächte sich auch der Verbraucherpreisanstieg in den Industrieländern leicht ab. Die Gesamtinflationsrate fiel in diesem Länderkreis im Dezember 2022 auf 7,6%. Drei Monate zuvor hatte sie noch fast ein Prozentpunkt höher gelegen. Perspektivisch dürften die niedrigeren Energiepreise die Inflation weiter dämpfen.

Die europäischen Gas- und Strompreise gaben im Berichtszeitraum deutlich nach. Dazu trug bei, dass aufgrund milder Wintertemperaturen, hoher Flüssiggasimporte und der Sparanstrengungen von Unternehmen und Verbrauchern die Gasspeicher noch gut gefüllt sind. Die internationalen Rohölnotierungen gingen dank des reichlichen Angebots auf dem Weltmarkt ebenfalls etwas zurück.

Die Lage an den Energiemärkten ist deutlich weniger angespannt als noch vor wenigen Wochen. In diesem Winter kann ein Versorgungsengpass mit hoher Wahrscheinlichkeit vermieden werden. Der Arbeitsmarkt ist weiterhin in einer guten Verfassung, und die Beschäftigungsaussichten sind immer noch aufwärtsgerichtet. Dennoch spricht einiges gegen



Eckdaten der Prognose für Deutschland (bis einschließlich 2022 Ist-Werte)

	2020	2021	2022	2023	2024
Reales Bruttoinlandsprodukt (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)	-3,7	2,6	1,8	0,3	1,5
Erwerbstätige (1.000 Personen)	44.915	44.980	45.570	45.900	45.963
Arbeitslose (1.000 Personen)	2.695	2.613	2.418	2.483	2.405
Arbeitslosenquote (in %)	5,9	5,7	5,3	5,4	5,3
Verbraucherpreise (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)	0,5	3,1	6,9	6,0	2,4
Lohnstückkosten (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)	2,8	0,7	3,3	6,4	4,0
Finanzierungssaldo des Staates in % des nominalen Bruttoinlandsprodukts	-4,3	-3,7	-2,6	-2,2	-0,9
Leistungsbilanzsaldo in % des nominalen Bruttoinlandsprodukts	7,0	7,4	3,8	5,7	6,0

Quelle: Gemeinschaftsdiagnose vom 05.04.2023

eine spürbare konjunkturelle Besserung in der kurzen Frist. Der Verbraucherpreisanstieg hat bisher nur wenig nachgelassen. Das Verbrauchervertrauen ist daher weiterhin sehr gering. Bei den Unternehmen entspannte sich der zuvor teilweise sehr ausgeprägte Material- und Arbeitskräftemangel zwar erheblich, dafür gewinnt der Nachfragemangel an Bedeutung. Stärkere außenwirtschaftliche Impulse sind vorerst nicht zu erwarten. Zudem bleibt die Unsicherheit aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine und bezüglich der mittelfristigen Aussichten für die Energieversorgung hoch.

Alles in allem wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 0,3% und im kommenden Jahr um 1,5% zulegen. Damit heben die Institute ihre Prognose vom Herbst 2022 für das laufende Jahr spürbar um 0,7 Prozentpunkte an, während die Prognose für das kommende Jahr um 0,4 Prozentpunkte gesenkt wurde. Die Inflationsrate wird im Jahr 2023 mit durchschnittlich 6,0% nur wenig niedriger liegen als im Vor-

jahr. Erst im kommenden Jahr dürfte die Rate, insbesondere aufgrund der rückläufigen Energiepreise, auf 2,4% sinken. Der Rückgang der Kerninflationsrate (also der Anstieg der Verbraucherpreise ohne Energie) fällt deutlich schwächer aus. Sie dürfte im laufenden Jahr mit 6,2% sogar höher liegen als noch im Vorjahr (4,9%), und im kommenden Jahr nur langsam auf 3,3% zurückgehen. Im Vergleich zur Prognose vom Herbst 2022 wurden damit insbesondere für das laufende und das kommende Jahr die heimische Inflationsdynamik stärker eingeschätzt und damit die Prognose für die Kerninflationsrate um 1,7 bzw. 0,9 Prozentpunkte angehoben. Hingegen wurde wegen der günstigeren Entwicklung der Energiepreise die Prognose für die Gesamtinflationsrate im Jahr 2023 um 2,8 Prozentpunkte gesenkt; für das Jahr 2024 fällt die Prognose hingegen leicht um 0,2 Prozentpunkte höher aus. Aktuell ist ein leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit in Deutschland zu verzeichnen. Wie sich das mittelfristig auswirkt, ist zurzeit schwer vorherzusagen, da die Unternehmen aufgrund der sich seit Jahren

verschärfenden Arbeitskräfteknappheit zurzeit
noch an ihrem Personal festhalten.

Quellen: Deutsche Bundesbank, Monatsbericht
Februar 2023, und Gemeinschaftsdiagnose vom
05.04.2023

Inflationsrate

	2022
Januar	4,2 %
Februar	4,3 %
März	5,9 %
April	6,3 %
Mai	7,0 %
Juni	6,7 %
Juli	6,7 %
August	7,0 %
September	8,6 %
Oktober	8,8 %
November	8,8 %
Dezember	8,1 %
Ø	6,9 %

	2023
Januar	8,7 %
Februar	8,7 %
März	7,4 %
April	7,2 %
Mai	6,1 %

Quelle: Statistisches Bundesamt



Nachdem die Auswirkungen der Corona-Pandemie weitestgehend bewältigt waren und die Unterbrechungen von Lieferketten bzw. Engpässen bei bestimmten Gütern ebenfalls überwunden schienen, brach im Februar 2022 der Ukraine-Krieg aus. Dies löste bedingt durch einen starken Preisauftrieb bei Energierohstoffen einen weiteren Inflationsschub aus. Denn bereits im Juli 2021 hatte die Inflation die 4%-Marke überschritten, und im November und Dezember 2021 waren es dann mehr als 5%. Die Auswirkungen auf die Ende 2021 und Anfang 2022 zu führenden Tarifverhandlungen hielten sich zunächst in Grenzen. Mit den Abschlüssen für die EWE-Gesellschaften in Oldenburg sowie für die Tarifgruppe GWE konnte die in 2021 verfolgte Linie – eine lange Laufzeit mit zwei vergleichsweise moderaten Anhebungsstufen – vorerst beibehalten werden.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2022 änderte sich die Situation grundlegend. Die Inflation stieg kontinuierlich an und erreichte im Oktober und November 2022 Werte von fast 9%. Im Zuge dieser Entwicklung erhöhten sich die Forderungen der Gewerkschaften sprunghaft und erreichten Werte von über 10% für 12 Monate Laufzeit. Im Frühjahr 2023 stiegen sie weiter an auf etwa 13% bei 12 Monaten Laufzeit, oft verbunden mit der Forderung nach einem Mindestanhebungsbetrag, der für die unteren Vergütungsgruppen zu einem noch höheren prozentualen Wert führte.

Die erzielten Abschlüsse wiesen dann Erhöhungsraten von in Summe 7% oder 8% bis knapp über 10% bei Laufzeiten von bis zu 21 Monaten, in Ausnahmefällen 24 Monaten, auf, verteilt auf eine oder zwei Erhebungsstufen.

Im Herbst 2022 wurde in einer konzertierten Aktion zwischen den Sozialpartnern und der Bundesregierung die sogenannte Inflationsausgleichsprämie ins Leben gerufen. Damit

ist es möglich, bis Ende 2024 einen Betrag von bis zu 3.000 sozialversicherungsbeitrags- und steuerfrei jedem Arbeitnehmer zu gewähren. Die Auszahlung kann in einer Summe oder in Teilbeträgen über den Zeitraum verteilt erfolgen. Erklärtes Ziel war es, außerhalb der Anhebung der Vergütungstabellen ein Instrument vorzusehen, mit dem den Arbeitnehmern Entlastung angesichts der hohen Inflation verschafft werden kann, ohne die Lohn-Preis-Spirale weiter anzuheizen.

Die Gewerkschaften taten sich dann aber außerordentlich schwer damit, über dieses Instrument als Bestandteil eines Vergütungstarifabschlusses zu verhandeln. Befürchtet wurde, dass bei Einsatz der Inflationsausgleichsprämie die Tabellenanhebungen entsprechend niedriger ausfallen würden, außerdem sei sie nicht „nachhaltig“ – beides wird aber ja gerade mit diesem Instrument beabsichtigt. Es bestand die Erwartung, dass die Inflationsausgleichsprämie zusätzlich zu den tariflichen Leistungen betrieblich gewährt wird.

Es gelang dann aber in einer Reihe von Tarifabschlüssen, die Inflationsausgleichsprämie einfließen zu lassen, wobei sie in der Regel in Kombination mit Tabellenanhebungen vereinbart wurde.

Für die Tarifbereiche des Nahverkehrs waren die Forderungen noch höher und lagen zum Teil bei über 20%. Entsprechend hoch waren dann auch die Abschlüsse. Hierzu muss allerdings angemerkt werden, dass bei vielen Unternehmen ein hoher Personalmangel herrscht und insbesondere Fahrer in andere Branchen abwandern mit der Folge, dass Leistungen nicht mehr erbracht werden können. Insofern musste und muss hier gegengesteuert werden.



Tarifabschlüsse in der Gesamtwirtschaft

Vergütungstarifabschluss TV-N Schleswig-Holstein

Am 02.03.2022 gab es für den Bereich des TV-N Schleswig-Holstein, also den Bereich des Spartentarifvertrages Nahverkehr im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein, einen Vergütungstarifabschluss. Dieser hat eine Laufzeit von 30 Monaten (01.01.2022 bis 30.06.2024). Die ersten 12 Monate sind Nullmonate, und ab dem 01.01.2023 werden die Tabellenvergütungen um 3,5% und ab dem 01.06.2023 um weitere 2,0% angehoben.

Im März 2022 wird eine Corona-Beihilfe gezahlt, die in ihrer Höhe je nach Entgeltgruppen gestaffelt ist: EG 1 bis 7: 1.200 €; EG 8 bis 11: 1.000 €; ab EG 12: 800 €.

Die Tarifverhandlungen wurden durch mehrere Warnstreiks begleitet.

Vergütungstarifabschluss für die Luftsicherheit an Flughäfen

Für die ca. 25.000 Beschäftigten in der Luftsicherheit an Flughäfen konnte am 28.03.2022 ein Tarifabschluss erreicht werden. Dieser hat eine Gesamtlaufzeit von 24 Monaten (01.01.2022 bis 31.12.2023). Im Jahr 2022 werden die Tabellenvergütungen in zwei Schritten zu unterschiedlichen Daten im Durchschnitt um 5,2% bis 10,2% angehoben, und zum 01.04.2023 erfolgt eine weitere Tabellensteigerung im Durchschnitt um 3,0% bis 7,4%. Ferner wurde vereinbart, dass ab dem 01.01.2024 gleiche Entgelte in allen Bundesländern gelten werden.

Tarifabschluss für die Druckindustrie

Für die ca. 120.000 gewerblich Beschäftigten der Druckindustrie wurde – unter anderem mit



ver.di – am 29.03.2022 ein Tarifabschluss erzielt. Der Vergütungsteil hat eine Gesamtlaufzeit von 25 Monaten (01.02.2022 bis 29.02.2024). Die Monate Februar bis April 2022 sind Nullmonate, und ab dem 01.05.2022 werden die Tabellenvergütungen um linear 2,0% und ab dem 01.05.2023 um linear 1,5% angehoben. Der Manteltarifvertrag wird unverändert mit einer Laufzeit bis zum 31.10.2024 wieder in Kraft gesetzt.

Tarifabschluss für die Versicherungs- wirtschaft (Innendienst)

Am 02.04.2022 wurde – unter anderem mit ver.di – für die ca. 170.000 Innendienst-Beschäftigten des privaten Versicherungsgewerbes ein Tarifabschluss erzielt. Dieser hat eine Laufzeit von 26 Monaten (01.02.2022 bis 31.03.2024). Im Mai 2022 wird eine Einmalzahlung in Höhe von 550 € (Auszubildende 300 €) und im Mai 2023 eine weitere Einmalzahlung in Höhe von 500 € (Auszubildende 250 €) gezahlt. Die Monate Februar bis August sind Nullmonate, und ab dem 01.09.2022 werden die Tabellenvergütungen um 3,0% linear und ab dem 01.09.2023 um weitere 2,0% linear angehoben. Die Ausbildungsvergütungen werden in zwei Schritten auf schließlich ab 01.09.2023 (1. bis 3. Ausbildungsjahr) 1.170 €, 1.245 € und 1.330 € angehoben.

Für Ausgebildete mit guten Leistungen wird eine auf 12 Monate befristete Übernahme erfolgen.

Die Schichtzulagen werden schrittweise erhöht. Ferner wird der Mehrarbeitszuschlag für Teilzeitbeschäftigte ab dem 01.10.2022 auf das Überschreiten der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit erstreckt.

Schließlich wurden das Altersteilzeitabkommen und die Verlängerung der Höchstüberlassungsdauer bei der Arbeitnehmerüberlassung (von 18 auf 48 Monate) bis Ende 2024 verlängert.

Brücken-Tarifabschluss für die Chemische Industrie

Am 05.04.2022 wurde für die ca. 580.000 Beschäftigten der Chemischen Industrie mit der IG BCE eine sog. Brücken-Regelung für die Dauer von 7 Monaten (01.04.2022 bis 31.10.2022) abgeschlossen. Die eigentlichen Tarifverhandlungen sollen im Oktober 2022 dann wieder aufgenommen werden. Die Brücken-Regelung hat folgende Inhalte:

- Im Mai 2022 wird eine Einmalzahlung von 1.400 € (Auszubildende 500 €) gezahlt. Betriebe mit einer nachgewiesenen Nettoumsatzrendite von unter 3 % für 2021 oder voraus-

sichtlich für 2022 können die Einmalzahlung auf 1.000 € absenken.

- Um Startschwierigkeiten und Nachteile in Folge der Corona-Pandemie auszugleichen, erhalten Auszubildende in kleinen und mittelständischen Unternehmen bei Bedarf eine zusätzliche Lernunterstützung („Ausbildungs-Plus“). Die Förderung kann bis zu 1.000 € je Auszubildenden betragen. Das Programm ist auf zwei Jahre befristet.
- Die Nachtarbeitszuschläge für regelmäßige und unregelmäßige Nachtarbeit werden ab 01.07.2022 auf 20% vereinheitlicht.
- Bis Mitte des Jahres sollen die tariflichen Regelungen für ein branchenweites Sozialpartner-Modell für die betriebliche Altersvorsorge geschaffen werden. Damit sollen für Neueinstellungen reine Beitragszusagen ermöglicht werden.



Tarifabschluss im privaten Bankgewerbe

Am 06.04.2022 wurde u. a. mit ver.di ein Tarifergebnis für das private Bankgewerbe mit folgenden Eckpunkten erzielt:

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 35 Monaten (01.07.2021 bis 31.05.2024). Im April 2022 und Januar 2023 erhalten die Beschäftigten eine

Einmalzahlung von je 500 € (Auszubildende je 100 €). Nach 13 Nullmonaten werden die Vergütungen ab dem 01.08.2022 um 3,0% und ab dem 01.08.2023 um weitere 2,0% angehoben. Die Ausbildungsvergütungen steigen ab dem 01.08.2022 auf 1.150 € im 1. Ausbildungsjahr, 1.220 € im 2. Ausbildungsjahr und 1.300 € im 3. Ausbildungsjahr.

Die Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung (sog. 31-Stunden-Klausel), die Rahmenregelung zu Langzeitkonten, der Altersteilzeit-Tarifvertrag und der Kurzarbeits-Tarifvertrag werden bis 31.12.2024 verlängert.

Vergütungstarifabschluss für die Deutsche Telekom

Am 12.05.2022 einigten sich in der 3. Verhandlungsrunde die Deutsche Telekom AG mit ver.di für die ca. 55.000 Beschäftigten auf ein Tarifiergebnis mit folgenden Eckpunkten:

- Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 24 Monaten (01.04.2022 bis 31.03.2024).
- Nach vier Nullmonaten werden die Gehälter der Tarifangestellten in zwei Stufen jeweils zum 01.08.2022 um 2,7% bis 3,1% und zum 01.06.2023 um weitere 2,1% angehoben. Dabei wird in drei Beschäftigtengruppen (Entgeltgruppen/ EG) unterschieden:

EG 1-5: Anhebung um 3,1% zum 01.08.2022 und weitere 2,1% zum 01.06.2023.

EG 6: Anhebung um 2,9% zum 01.08.2022 und weitere 2,1% zum 01.06.2023.

EG 7-10: Anhebung um 2,7% zum 01.08.2022 und weitere 2,1% zum 01.06.2023.

- Im Juli 2022 und im Februar 2023 erhalten die Beschäftigten der Entgeltgruppen 1-6 eine Einmalzahlung von jeweils 500 Euro.
- Zum 01.08.2022 erhalten Auszubildende und Dual Studierende eine Vergütungssteigerung von rund 3,1% sowie zum 01.06.2023 eine monatliche Entgelterhöhung um 35 Euro. Darüber hinaus sind für Auszubildende und Dual Studierende Einmalzahlungen von jeweils 100 Euro im Juli 2022 und Februar 2023 vereinbart.
- Der Kündigungsschutz wird bis zum 31. Dezember 2024 verlängert. Diese Verlängerung gilt nicht für den internen IT-Bereich der Telekom (Deutsche Telekom IT).



Tarifabschluss für das Gebäudereiniger-Handwerk

Für die rund 700.000 Beschäftigten des Gebäudereiniger-Handwerks wurde mit der Gewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) am 02.06.2022 ein Tarifabschluss erzielt. Dieser hat eine Laufzeit von 27 Monaten (01.10.2022 bis 31.12.2024). Die für allgemeinverbindlich erklärte Lohngruppe 1 (Einstiegslohn) wird ab dem 01.10.2022 von 11,55 € auf 13 € (12,55%) und ab dem 01.01.2024 auf 13,50 € (3,85%) angehoben. Die ebenfalls für allgemeinverbindlich erklärte Lohngruppe 6 (Fachkräfte sowie für Glas- und Fassadenreinigung) wird ab dem 01.10.2022 von 14,81 € auf 16,20 € (9,39%) und ab dem 01.01.2024 auf 16,70 € (3,09%) angehoben. Die Stundenvergütungen aller weiteren Lohngruppen werden ab dem 01.10.2022 um je 1 € angehoben.

Die Ausbildungsvergütungen werden bis zum Laufzeitende im Jahr 2024 auf (1. bis 3. Ausbildungsjahr) 900/1.035/1.200 € fortentwickelt.

Tarifabschluss für die westdeutsche Eisen- und Stahlindustrie

Für die nordwestdeutsche Eisen- und Stahlindustrie wurde am 15.06.2022 mit der Industriergewerkschaft Metall (IG Metall) ein Tarifabschluss erreicht, der eine Laufzeit von 18 Monaten (01.06.2022 bis 30.11.2023) hat. Die ersten zwei Monate der Laufzeit, der Juni und Juli 2022, werden durch einen Energiebonus in Höhe von 500 € (Auszubildende 200 €) pauschal abgegolten; der Energiebonus wird mit der Entgeltabrechnung für Juli 2022 ausgezahlt. Ab dem 01.08.2022 werden die Tabellenvergütungen um 6,5% angehoben.

Die Ausbildungsvergütungen betragen ab dem 01.08.2022 (1. bis 4. Ausbildungsjahr) 1.044/1.096/1.174/1.275 €.

Ferner wurde vereinbart, die Tarifverträge über Altersteilzeit, Beschäftigungssicherung, Mindestnettoentgelttabellen und den Einsatz von Werkverträgen bis zum 30.11.2023 zu verlängern.



Vergütungstarifabschluss für die Zeitarbeitsbranche

Am 21.06.2022 einigte sich die aus dem Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister (BAP) und dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) bestehende Verhandlungsgemeinschaft Zeitarbeit (VGZ) mit der Tarifgemeinschaft Leiharbeit des Deutschen Gewerkschaftsbundes auf einen Tarifabschluss für die unteren Lohngruppen der Beschäftigten mit folgenden Eckpunkten:

- Die Tarifvereinbarung für die drei unteren Entgeltgruppen hat eine Laufzeit von 18 Monaten vom 01.10.2022 bis 31.03.2024.
- Die Entgeltgruppe 1 (tariflicher Mindestlohn) wird ab 01.10.2022 von derzeit 10,88 € auf 12,43 €, ab 01.04.2023 auf 13,00 € und ab 01.01.2024 auf 13,50 € erhöht.
- In der Entgeltgruppe 2a steigt der Lohn ab 01.10.2022 von 11,60 € auf 12,63 €, ab 01.04.2023 auf 13,20 € und ab 01.01.2024 auf 13,80 €.
- Die Entgeltgruppe 2b wird ab 01.10.2022 von 12,20 € auf 12,93 €, ab 01.04.2023 auf 13,50 € und ab 01.01.2024 auf 14,15 € angehoben.

Tarifabschluss für das Bodenpersonal der Deutsche Lufthansa AG

Am 04.08.2022 einigten sich der Arbeitgeberverband Luftverkehr (AGVL) und die ver.di – Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft auf einen Tarifabschluss für die rund 20.000 Beschäftigten des Bodenpersonals der Deutsche Lufthansa AG mit folgenden Eckpunkten:

- Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 18 Monaten (01.07. 2022 bis 31.12.2023).
- Ab 01.07.2022 erhalten die Beschäftigten rückwirkend einen Festbetrag von 200 € pro Monat auf die Tabellenvergütungen, und ab 01.01.2023 erhöht sich das Entgelt um 2,5%, mindestens aber 125 €. Eine weitere Erhöhung um 2,5 % tritt am 01.07.2023 in Kraft.
- Die Einigung steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien und einer ver.di-Mitgliederbefragung und betrifft u. a. die Beschäftigten der Lufthansa AG Boden, Lufthansa Technik, Lufthansa Systems, Lufthansa Technik Logistik Services (LTLS), Lufthansa Cargo und der Lufthansa Service Gesellschaft (LSG) sowie LEOS (Lufthansa Engineering and Operational Services GmbH).



Tarifabschluss für die Beschäftigten der Chemischen Industrie

Am 18. Oktober 2022 einigten sich der Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) und die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) auf ein Tarifiergebnis für die rund 580.000 Beschäftigten der Chemischen Industrie mit folgenden Eckpunkten:

Die Tarifvereinbarung hat eine Laufzeit von 20 Monaten (01.11.2022 bis 30.06.2024). Die Monate November und Dezember 2022 bleiben ohne Entgelterhöhung. Ab dem 01.01.2023 erhöht sich das Entgelt um 3,25% und ab dem 01.01.2024 um weitere 3,25%. Die Entgelterhöhungen wurden durch eine Öffnungsklausel flexibilisiert: Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten können die Entgelterhöhungen um zwei Monate, bei einer Nettoumsatzrendite unter drei Prozent

um einen Monat verschieben. Auf Basis einer Betriebsvereinbarung sind drei Monate Verschiebung möglich. Die Ausbildungsvergütungen steigen entsprechend der Entgelterhöhungen.

Es wurde ein einmaliges steuer- und beitragsfreies Inflationsgeld in Höhe von 3.000 € pro Tarifbeschäftigten vereinbart, welches in zwei Teilen von je 1.500 € spätestens zum 31.01.2023 und 31.01.2024 ausgezahlt wird. Teilzeitbeschäftigte erhalten das Inflationsgeld anteilig, mindestens aber je 500 €. Die Auszubildenden erhalten jeweils 500 €.

In einem strukturierten Prozess wollen die Chemie-Sozialpartner ab Jahresbeginn 2023 im Rahmen der Laufzeit des Tarifvertrages Ideen für tarifliche Regelungen zur Stärkung der Tarifbindung auf beiden Seiten entwickeln.



Tarifabschluss für das Kabinenpersonal der Deutsche Lufthansa AG

Am 01.11.2022 einigten sich die Deutsche Lufthansa AG und die Unabhängige Flugbegleiter Organisation (UFO) auf ein Tarifiergebnis für die rund 19.000 Kabinenbeschäftigten mit folgenden Eckpunkten:

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 14 Monaten (01.11.2022 bis 31.12.2023). Die Grundvergütung wird zum 1. Januar 2023 um 250 € pro Monat erhöht. Ab dem 1. Juli 2023 erhöht sich das Entgelt um 2,5%. Bereits im August 2022 haben die Deutsche Lufthansa AG und UFO für alle Kabinenbeschäftigten fünf Einmalzahlungen von insgesamt 1.200 € vereinbart.

Die Tarifparteien haben sich auf einen neuen Manteltarifvertrag geeinigt. Dieser regelt unter anderem flexible Arbeitszeitmodelle für höhere Produktivität in den nachfragestarken Sommermonaten. Der TV Krise aus dem Jahr 2020 ist

durch diesen Neuabschluss mit sofortiger Wirkung beendet.

Die Tarifeinigung steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der entsprechenden Gremien.

Vergütungstarifabschluss OVN Schleswig-Holstein

Am 09.11.2022 wurden die Tarifverhandlungen im privaten Busgewerbe in Schleswig-Holstein beendet. Der Tarifabschluss hat eine Laufzeit von 24 Monaten (01.11.2022 bis 31.10.2024). Im November 2022 und im Mai 2023 wird jeweils eine Einmalzahlung zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise (steuerfrei nach § 3 Nr. 11c EStG und auch beitragsfrei) gezahlt. Mit Wirkung ab dem 01.11.2023 werden die Vergütungen um 8,5% angehoben.

Die Tarifverhandlungen waren von mehreren Streikmaßnahmen begleitet.



Pilot-Tarifabschluss für die Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg

Am 18.11.2022 wurden die Vergütungstarifverhandlungen für die Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg erfolgreich abgeschlossen. Dieser Tarifabschluss ist als Pilot-Tarifabschluss für die gesamte Metall- und Elektroindustrie anzusehen.

Bei einer Laufzeit von 24 Monaten (01.10.2022 bis 30.09.2024) werden die Tabellenvergütungen ab dem 01.06.2023 um 5,2% und ab dem 01.05.2024 um 3,3 % erhöht. Zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise wird eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3.000 € (steuer- und beitragsfrei) gezahlt, und zwar in zwei Tranchen à 1.500 €, die spätestens zum 01.03.2023 bzw. spätestens zum 01.03.2024 ausbezahlt werden. Eine zeitliche Verschiebung der Auszahlungszeitpunkte ist möglich. Ferner wurde vereinbart, dass das tarifliche Zusatzgeld (T-ZUG B) in Höhe von künftig ca. 600 € sowohl 2023 als auch 2024 zeitlich verschoben, gekürzt oder gestrichen werden kann.

Vergütungstarifabschluss für Volkswagen AG

Am 23.11.2022 wurde für die Volkswagen AG

ein Vergütungstarifabschluss mit der IG Metall erzielt, der wesentlich angelehnt ist an den Pilot-Tarifabschluss für die Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg:

Bei einer Laufzeit von 24 Monaten (01.12.2022 bis 30.11.2024) werden die Tabellenvergütungen ab dem 01.06.2023 um 5,2% und ab dem 01.05.2024 um 3,3% erhöht.

Darüber hinaus wird eine steuer- und beitragsfreie Inflationsausgleichsprämie zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise in Höhe von 3.000 € gezahlt. Die Auszahlung von 2.000 € erfolgt bis zum 01.02.2023, und weitere 1.000 € werden bis zum 01.01.2024 gezahlt. Auszubildende und Dual-Studierende erhalten jeweils 50%.

Darüber hinaus wird der Tarifvertrag zur Altersteilzeit für 5 Jahre bis Ende 2027 verlängert, und das Unternehmen hält auch fest an den tariflich festgeschriebenen 1.400 jährlichen Ausbildungsplätzen. Die jährliche Wandlung der tariflichen Zusatzvergütung in bis zu 6 tarifliche Freistellungstage wird ab 2024 allen Mitarbeitern ermöglicht; diese Regelung galt bislang ausschließlich für Mitarbeiter mit besonders belastenden Lebens- und Arbeitssituationen wie Pflege, Schichtarbeit oder Kinderbetreuung.



Tarifabschlüsse in den Mitgliedsverbänden der VAEU

*Arbeitgeberverband energie- und
wasserwirtschaftlicher Unternehmungen e.V. (AVEW)*

Vergütungstarifabschluss für die Vattenfall- Tarifgruppe

Am 18.02.2022 konnten die Vergütungstarifverhandlungen für die 11 Unternehmen der Vattenfall-Tarifgruppe inkl. der landeseigenen Berliner und Hamburger Stromnetzgesellschaften mit den Gewerkschaften ver.di, IG Metall und IGBCE in der 3. Runde zum Abschluss gebracht werden. Der Vergütungstarifabschluss hat eine Laufzeit von 16 Monaten (01.02.2022 bis 31.05.2023). Die Monate Februar bis April 2022 sind Nullmonate, und ab dem 01.05.2022 werden die Tabellenvergütungen um 3,7% angehoben. Für die Vorauszahlung im April 2022 auf die jährlichen Sonderzahlungen (Bemessungsbasis Dezember) wird die bereits um 3,7% erhöhte Bemessungsbasis zugrunde gelegt. Die Ausbildungsvergütungen werden ab dem 01.05.2022 um einheitlich 65 € angehoben.

Coronaprämien wurden weder betrieblich noch tarifvertraglich vereinbart und kamen in den Unternehmen der Tarifgruppe nicht zur Auszahlung.

Vergütungstarifabschluss für die EWE-Gesellschaften

Am 25.02.2022 wurde ein Vergütungstarifabschluss für die EWE-Gesellschaften erzielt. Dieser hat eine Laufzeit von 22 Monaten (01.03.2022 bis 31.12.2023). Die Monate März bis Mai 2022 sind Nullmonate, und ab dem 01.06.2022 werden die Tabellenvergütungen um 2,1% und ab dem 01.01.2023 um weitere 3,0% angehoben. Die Ausbildungsvergütungen werden ab dem 01.06.2022 um einheitlich 75 € für die dann noch folgende gesamte Laufzeit angehoben.

Im März 2022 wird eine Corona-Beihilfe in Höhe von 1.200 € (500 € für Auszubildende) gezahlt.

Schließlich wurden Regelungen zur Übernahme nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung in ein (befristetes) Arbeitsverhältnis vereinbart.



Vergütungstarifabschluss VEIS

Am 25.02.2022 konnten auch die Vergütungstarifverhandlungen für die Vattenfall Europe Information Services (VEIS) zum Abschluss gebracht werden. Bei einer Gesamtlaufzeit von 16 Monaten (01.04.2022 bis 31.07.2023) sind die Monate April bis Juni 2022 Leermonte, und ab dem 01.07.2022 werden die Tabellenvergütungen um 3,7% angehoben.

Vergütungstarifabschluss für die Tarifgruppe GWE

Für die 37 Mitgliedsunternehmen der Tarifgruppe GWE des AGWE konnte am 03.03.2022 im dritten Verhandlungstermin mit ver.di ein Verhandlungsergebnis erzielt werden. Bei einer Gesamtlaufzeit von 24 Monaten (01.02.2022 bis 31.01.2024) sind die Monate Februar und März 2022 Leermonte, und ab dem 01.04.2022 werden die Tabellen- und Ausbildungsvergütungen um 3,3% und ab dem 01.03.2023 um weitere 2,2% angehoben.

Im März 2022 wird eine Corona-Beihilfe gezahlt, die in ihrer Höhe nach Vergütungsgruppen gestaffelt ist: VG A1 bis B3: 1.250 €; VG B4 bis inkl. C3: 1.000 €; ab VG C4 bis inkl. E2: 800 €. Auszubildende erhalten 625 €.

Die Regelungen zur Starteinguippierung finden ab dem 01.02.2022 auf Auszubildende, die unmittelbar im Anschluss an ihre Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden, keine Anwendung mehr. Ehemalige Auszubildende, die am 01.02.2022 noch in der Starteinguippierung sind, werden mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt in die Basisvergütung überführt.

Die Tarifverhandlungen wurden durch 2 Streikaktionen begleitet.

Vergütungstarifabschluss für die EEW-Gruppe

Für die 11 Mitgliedsunternehmen der EEW-Gruppe (Energy from Waste) wurde am 16.03.2022 ein Vergütungstarifabschluss im vierten Verhandlungstermin mit der IGBCE erzielt. Bei einer Gesamtlaufzeit von 14 Monaten (01.02.2022 bis 31.03.2023) werden die Monate Februar und März 2022 durch eine Einmalzahlung in Höhe von 800 € (Auszubildende 400 €) pauschal abgegolten. Ab dem 1. April 2022 werden die Tabellenvergütungen um 3,6 % erhöht. Die Ausbildungsvergütungen werden zum 1. April 2022 überproportional auf (1. bis 4. Ausbildungsjahr) 1.000 €, 1.050 €, 1.100 € und 1.150 € angehoben.

Vergütungstarifabschluss für die Uniper-Tarifgemeinschaft

Am 29.06.2022 wurde für die 14 Mitgliedsunternehmen der Uniper-Tarifgemeinschaft sowie die Uniper IT und die Servicegesellschaften mit ver.di und der IGBCE in der dritten Runde ein Vergütungstarifabschluss erzielt. Dieser hat eine Gesamtlaufzeit von 21 Monaten (01.07.2022 bis 31.03.2024). Ab dem 01.07.2022 werden die Tabellen- und Ausbildungsvergütungen um 3,0% und ab dem 01.04.2023 um 4,0% angehoben. Zudem wurde vereinbart, dass die Regelung zur Starteinguippierung für Auszubildende, die unmittelbar nach Abschluss ihrer Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden, keine Anwendung mehr findet.



Erstes Sozialpartnermodell zur betrieblichen Altersversorgung in Deutschland für den Uniper-Konzern vereinbart

Die Tarifparteien und die Uniper SE haben sich mit Datum vom 27.10.2022 auf einen gemeinsamen Tarifvertrag zur Umsetzung der reinen Beitragszusage in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) geeinigt.

Mit dem Betriebsrentenstärkungsgesetz wurde eine neue Zusageart, die reine Beitragszusage, auch als Sozialpartnermodell bezeichnet, eingeführt. Die reine Beitragszusage verpflichtet den

Arbeitgeber zur Zahlung der Beiträge für die Betriebsrente der Mitarbeiter an einen externen Versorgungsträger, beispielsweise einen Pensionsfonds. Der Arbeitgeber darf nicht für eine Leistung in bestimmter Höhe eintreten. Eine Beteiligung der Mitarbeiter am Kapitalanlageerfolg und damit eine höhere Versorgung in der Rente wird durch den Verzicht auf Garantien möglich. Versorgungsträger und durchführende Einrichtung ist die Metzler Sozialpartner Pensionsfonds AG. Das Sozialpartnermodell ergänzt die im Uniper-Konzern bestehenden betrieblichen Altersversorgungssysteme und gibt den Mitarbeitern ein entsprechendes Wahlrecht.

Vergütungstarifabschluss für die Tarifgruppe RWE

Für die Mitgliedsunternehmen der Tarifgruppe RWE wurden die Vergütungstarifverhandlungen am 17.11.2022 mit folgendem Ergebnis beendet:

Bei einer Laufzeit von 13 Monaten (01.02.2023 bis 29.02.2024) werden die Tabellen- und Ausbildungsvergütungen um 6,0%, mindestens 197 €, angehoben. Im Dezember 2022 wird eine Einmalzahlung zur Abmilderung der gestiegenen

Verbraucherpreise (steuerfrei nach § 3 Nr. 11c EStG und damit auch beitragsfrei) in Höhe von 1.500 € (Auszubildende 1.000 €) gezahlt. Eine weitere solche Einmalzahlung wird bis Ende Februar 2024 in gleicher Höhe gezahlt.

Die Regelungen zur Starteingrouppierung werden zum 01.02.2023 aufgehoben.

RWE hatte zum 01.09.2022 im noch laufenden Vorgängerabschluss eine Erhöhung der Tabellenvergütungen um 2,5% vorgenommen.



Vergütungstarifabschluss für die Gruppe Hessen

Für die 27 Mitgliedsunternehmen der Gruppe Hessen des AVEW wurde am 23.11.2022 ein Vergütungstarifabschluss erzielt, der eine Gesamtlaufzeit von 20 Monaten (01.10.2022 bis 31.05.2024) hat. Die Tabellenvergütungen werden ab dem 01.06.2023 um einen einheitlichen Betrag in Höhe von 270 € angehoben; die Anhebung der Ausbildungsvergütungen beläuft sich auf einheitlich 75 €. Darüber hinaus wird für die Auszubildenden ab dem Jahr 2023 die tarifliche Jahressonderzah-

lung auf 100% einer Ausbildungsvergütung angehoben.

Ferner wird im Dezember 2022 oder im Januar 2023 eine Inflationsausgleichsprämie zur Abmilderung der gestiegenen Inflation (steuer- und beitragsfrei) in Höhe von 2.000 € gezahlt; für Teilzeitbeschäftigte wird sie zeitanteilig gezahlt, und für Auszubildende beträgt sie 1.000 €. Im Dezember 2023 oder Januar 2024 wird eine weitere solche Prämie gezahlt, und zwar in Höhe von 1.000 € (Teilzeitbeschäftigte zeitanteilig, Auszubildende 500 €).



Vergütungstarifabschluss für Gasnetz Hamburg

Mit der Gewerkschaft ver.di wurde am 06.12.2022 ein Vergütungstarifabschluss für die Gasnetz Hamburg GmbH erreicht. Bei einer Laufzeit von 23 Monaten (01.01.2023 bis 30.11.2024) werden die Tabellenvergütungen ab dem 01.01.2023 um 4,0% und ab dem 01.09.2024 um weitere 4,5% erhöht. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich zu den genannten Zeitpunkten um jeweils 75 € einheitlich.

Ab dem 01.01.2023 wird für 20 Monate (bis zum 31.08.2024) pro Monat eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 150 € gezahlt; in Summe werden damit die 3.000 € der steuer- und beitragsfreien Inflationsausgleichsprämie ausgeschöpft.

Die Aufstockungszahlungen für die Altersteilzeit werden von 30% auf 40% erhöht.

Ferner wurde vereinbart, dass die Betriebspartner anstreben, in den kommenden 5 Jahren (beginnend ab 2023) ausgebildete Auszubildende grundsätzlich unbefristet zu übernehmen.

Schließlich bietet der Arbeitgeber den Arbeitnehmern zur Bewältigung der zukünftigen Transformation einen vom Arbeitgeber zu gestaltenden zusätzlichen Digitaltag an.

Vergütungstarifabschluss für Bäderland Hamburg

Mit der Gewerkschaft ver.di wurde am 08.12.2022 ein (vorgezogener) Vergütungstarif-

abschluss für die Bäderland Hamburg GmbH (BLH) vereinbart:

Zunächst wird zusätzlich zur geschuldeten Vergütung (der Vergütungstarifabschluss hatte ursprünglich noch eine Laufzeit bis zum 31.07.2023) eine Sonderzahlung zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise in Höhe von 1.300 € (Auszubildende 650 €) im Dezember 2022 gezahlt; für Teilzeitbeschäftigte beläuft sie sich auf die volle Höhe, wenn mindestens die Hälfte der tariflichen Vollzeit geleistet wird, ansonsten wird entsprechend der arbeitsvertraglichen Arbeitszeit gekürzt. Ab dem 01.08.2023 werden die Tabellenvergütungen um einheitlich 150 € angehoben; zum gleichen Zeitpunkt werden die Ausbildungsvergütungen um einheitlich 75 € angehoben. Ab dem 01.01.2025 erfolgt eine weitere Tabellensteigerung in Höhe von einheitlich 150 €; auch hier werden die Ausbildungsvergütungen zum gleichen Zeitpunkt um einheitlich 75 € angehoben.

Ab dem 01.08.2023 wird zur weiteren Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise eine steuer- und beitragsfreie monatliche Sonderzahlung in Höhe von 100 € (Auszubildende 50 €) gezahlt; für Teilzeitbeschäftigte gilt die oben beschriebene Regelung entsprechend. Diese monatlichen Sonderzahlungen werden bis zum 31.12.2024 gezahlt. Zusammen mit der einmaligen Sonderzahlung im Dezember 2022 werden somit die 3.000 € der steuer- und beitragsfreien Inflationsausgleichsprämie ausgeschöpft.

Der neue Vergütungstarifvertrag hat – berechnet ab dem 01.08.2023 – eine Laufzeit von 23 Monaten (bis zum 30.06.2025).

Vergütungsstarifabschluss für die LEAG-Gruppe

Am 06.05.2022 wurde im dritten Verhandlungstermin mit der IGBCE für die LEAG-Gruppe ein Vergütungsabschluss erzielt. Den ursprünglich eine Woche früher angesetzten dritten Verhandlungstermin hatte die IGBCE abgesagt und einen Warnstreik durchgeführt. Die Forderung der IGBCE belief sich auf 7%.

Der Tarifabschluss hat eine Laufzeit ab dem 01.04.2022 bis zum 31.07.2023 von insgesamt 16 Monaten mit folgenden Eckdaten:

- 2 Leermomente vom 01.04. - 31.05.2022.
- 600 Euro Einmalzahlung für Gewerkschaftsmitglieder.

- Ab dem 01.06.2022 werden die Tabellen- und Ausbildungsvergütungen um 4,0% angehoben.
- Erhöhung des vom Arbeitgeber finanzierten Guthabens auf einer Geldkarte von 35 Euro auf 45 Euro monatlich (Auszubildende von 10 Euro auf 15 Euro).

Vergütungsstarifabschluss für 50Hertz Transmission GmbH

Am 05.12.2022 wurde mit der IGBCE ein Vergütungsstarifabschluss für 50Hertz erzielt. Dieser hat eine Laufzeit von 24 Monaten (01.01.2023 bis 31.12.2024). Ab dem 01.01.2023 werden die Tabellen- und Ausbildungsvergütungen um 5,0% und ab dem 01.01.2024 um weitere 3,0%



angehoben. Innerhalb der Laufzeit des Vergütungstarifvertrages können im Herbst 2023 Tarifverhandlungen über eine weitere zusätzliche Einmalzahlung aufgenommen werden.

Zusätzlich wird im Monat Dezember 2022 eine steuer- und sozialversicherungsfreie Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 2.000 € gezahlt. Im Dezember 2023 erfolgt eine weitere solche Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1.000 €.

Neben einigen Änderungen im Manteltarifvertrag wurde für eine Laufzeit von 36 Monaten ab dem 01.01.2023 für die Beschäftigten ein zusätzlicher Freistellungsanspruch von 1 Tag pro Jahr für gewerkschaftliche Schulungen vereinbart. Sofern dieser Tag nicht genutzt werden kann, besteht die Abgeltungsmöglichkeit in Höhe von 250 € für 2023, 300 € für 2024 und 300 € für 2025. Im dritten Quartal 2025 wird über eine Verlängerung dieser Regelung oder eine wertgleiche Kompensation verhandelt.

Arbeitgebervereinigung Bayerischer Energieversorgungsunternehmen e.V. (AGV Bayern)

Im Jahr 2022 haben die Tarifvertragsparteien für die Mitgliedsunternehmen der Arbeitgebervereinigung Bayerischer Energieversorgungsun-

ternehmen e. V. keine Vergütungstarifverträge abgeschlossen.

Arbeitgeberverband der Elektrizitätswerke Baden-Württemberg e. V. (AGV E-Werke)

Im Jahr 2022 haben die Tarifvertragsparteien für die Mitgliedsunternehmen des Arbeitgeberverbandes der Elektrizitätswerke Baden-Württem-

berg e. V. keine Vergütungstarifverträge abgeschlossen.

Arbeitgeberverband Energie Südwest e. V. (AGVE)

Im Jahr 2022 haben die Tarifvertragsparteien für die Mitgliedsunternehmen des Arbeitgeberver-

bandes Energie Südwest e. V. keine Vergütungstarifverträge abgeschlossen.



Arbeitgeberverband Nahverkehr e. V. (AVN)

Tarifabschluss für HEAG mobilo

Bereits am 30.06.2021 konnte für die HEAG mobilo ein Vergütungstarifabschluss erzielt werden. Da dieser Vergütungstarifabschluss flankiert wurde durch die Überleitung der Arbeitnehmer der HEAG mobiBus auf das Tarifwerk der HEAG mobilo, unterlag der Tarifabschluss ob der notwendigen Zustimmung der kommunalpolitischen Gremien einer Erklärungsfrist bis zum Jahresende 2021. Diese ist nunmehr ohne Widerspruch abgelaufen, so dass der Vergütungstarifabschluss (und die Überleitung der HEAG mobiBus-Arbeitnehmer) steht.

Für die HEAG mobilo werden die zum 31.07.2021 gekündigten Vergütungstabellen zunächst unverändert wieder in Kraft gesetzt, um sie ab dem 01.01.2022 um 3,0%, ab dem 01.01.2023 um weitere 3,0% und ab dem 01.01.2024 um 1,4% anzuheben. Die Auswirkungen der Tabellensteigerungen auf die tarifliche Besitzstandsebene sind im Einzelnen mit geregelt. Im Januar 2022 wird sowohl für die HEAG mobilo als auch die HEAG mobiBus eine Corona-Beihilfe in Höhe von 350 € gezahlt. Die Überleitung der Arbeitnehmer der HEAG mobiBus in den Rahmentarifvertrag erfolgt ab dem Jahr 2022, und in den Vergütungstarifvertrag wird ab dem 01.04.2024 übergeleitet. Der Tarifabschluss hat eine Gesamtlauzeit von 32 Monaten.

Tarifabschluss für die eurobahn (früher Keolis Deutschland) mit der GDL

Am 27.01.2022 wurden die Tarifverhandlungen für die eurobahn mit der GDL abgeschlossen. Der Tarifabschluss hat eine Gesamtlaufzeit von 30 Monaten (01.03.2021 bis 31.08.2023).

Ab dem 01.01.2022 werden die Tabellenvergütungen um 1,4% und ab dem 01.03.2023 um weitere 1,8% angehoben. Zum 01.08.2023 erfolgt für die Mitarbeiter im Bereich des Rahmen-ZugTV ein Lückenschluss auf das DB-Entgeltniveau. Im

März 2023 wird eine Corona-Beihilfe in Höhe von 600 € (Auszubildende 200 €) gezahlt.

Der Nachtarbeitszeitraum wird ab dem 01.01.2023 von 21:00 bis 06:00 Uhr auf 20:00 bis 06:00 Uhr ausgedehnt. Darüber hinaus werden einige Nachsteuerungen im Bereich der Arbeitszeitparameter vorgenommen; unter anderem wird ab 2023 eine Jahresschichtplanung eingeführt.

Schließlich wurde der bereits befristet bis zum 31.12.2021 bestehende Tarifvertrag Kurzarbeit entfristet.



Tarifabschluss für die eurobahn (früher Keolis Deutschland) mit der EVG

Am 31.01.2022 konnte auch mit der EVG ein Tarifabschluss für die eurobahn erreicht werden. Dieser hat eine Laufzeit von 24 Monaten (01.03.2022 bis 28.02.2023). Mit Wirkung ab dem 01.03.2022 werden die Tabellenvergütungen um

1,4% angehoben. Im März 2022 wird eine Corona-Beihilfe in Höhe von 680 € (Auszubildende 230 €) gezahlt.

Der Zeitraum für die Nachtarbeit wird ab dem 01.01.2023 von 21:00 bis 06:00 Uhr auf 20:00 bis 06:00 Uhr ausgeweitet. Die tariflich bereits geregelte Prämie für Wissensvermittlung wird

ausgedehnt auf die Bereiche Werkstatt und Verwaltung.

pro Mitarbeiter, der über das EVG-Tarifwerk bei der eurobahn abgerechnet wird.

Schließlich wird mit Wirkung ab dem 01.03.2023 ein Tarifvertrag zur Gemeinsamen Einrichtung „Fonds für Wohnen und Mobilität“ abgeschlossen. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 135 €

Schließlich wurde der bereits bestehende, auf den 31.12.2021 befristete Tarifvertrag Kurzarbeit verlängert für die Laufzeit dieses Tarifabschlusses.



Tarifabschluss für die City-Bahn Chemnitz

Mit der Gewerkschaft GDL wurde am 25.02.2022 ein Tarifabschluss für die City-Bahn Chemnitz erreicht. Dieser hat eine Gesamtlaufzeit von 28 Monaten (01.03.2021 bis 30.06.2023). Die ersten 12 Monate der Gesamtlaufzeit sind Nullmonate, und ab dem 01.03.2022 werden die Tabellenvergütungen um 1,5% und ab dem 01.01.2023 um weitere 1,8% angehoben.

Im März 2022 wird eine Corona-Beihilfe in Höhe von 900 € gezahlt.

Darüber hinaus wurden konkretisierende Regelungen bei den Arbeitszeitparametern getroffen, z. B. bei der Anhebung der freien Wochenenden mit 60-Stunden-Qualität und Regularien zur Lage der Pause innerhalb der Schicht. Der Zeitzuschlag (Zusatzurlaub für Nachtarbeit) wurde für jede Nachtarbeitsstunde von 3 Minuten ab dem 01.07.2022 auf 4 Minuten angehoben. Schließlich wurde mit Wirkung ab 2023 eine besondere Regelung zur Teilzeit für Mitarbeiter eingeführt, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Vergütungstarifabschluss für VWG

Für die Verkehr und Wasser GmbH (Oldenburg) konnte am 14.11.2022 ein Vergütungstarifabschluss erzielt werden. Dieser hat eine Gesamtlaufzeit von 24 Monaten (01.10.2022 bis 30.09.2024). Mit der Entgeltabrechnung für November 2022 wird eine Inflationsausgleichsprämie zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise in Höhe von 750 € und mit der Entgeltabrechnung für Dezember 2022 eine weitere solche Zahlung in gleicher Höhe gezahlt. Diese beiden Einmalzahlungen sind nach § 3 Nr. 11c EStG steuerfrei und auch beitragsfrei. Für Teilzeitbeschäftigte werden die Ein-

malzahlungen entsprechend anteilig gezahlt, und für Auszubildende jeweils in Höhe von 50%. Im Mai 2023 erfolgt eine weitere solche Einmalzahlung in Höhe von 750 € mit den gleichen Modalitäten.

Die Tabellenentgelte werden zum 01.01.2023 um 8,0% und zum 01.12.2023 um 5,0% angehoben; zu denselben Zeitpunkten steigen die Ausbildungsvergütungen um 8,0% bzw. 5,0%. Darüber hinaus wird im Wege einer strukturellen Vergütungsmaßnahme für Fahrer der Tarifebene II eine neue höchste Stundenvergütung von 16,20 € ab dem 01.01.2023 eingeführt.

Die Tarifverhandlungen waren von Streikmaßnahmen begleitet.

Vergütungstarifabschluss für VGB und Hanse Bus

Die Vergütungstarifverhandlungen für die VGB und die Hanse Bus (Bremerhaven) konnten am 21.11.2022 ins Ziel gebracht werden. Bei einer Gesamtlaufzeit von 21 Monaten (01.10.2022 bis 30.06.2024) werden die Tabellenvergütungen ab dem 01.01.2023 um 7,0% und ab dem 01.01.2024 um 3,0% angehoben. Die Ausbildungsvergütungen werden zum 01.01.2023 um einheitlich 100 € angehoben. Im Bereich der Fahrervergütung gibt es eine weitere strukturelle Verbesserung. Ferner wird im Januar 2023 eine Inflationsausgleichsprämie zur Abmilderung der gestiegenen Inflation (steuer- und beitragsfrei) in Höhe von 1.200 € (Auszubildende 400 €) gezahlt. Eine solche Prämie wird im März 2023 in Höhe von 400 € (Auszubildende 150 €) und im September 2023 ebenfalls in Höhe von 400 € (Auszubildende 150 €) gezahlt.

Die Tarifverhandlungen waren von Streikmaßnahmen begleitet.

Tarifabschluss für die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein

Für die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) konnte am 07.12.2022 mit der Gewerkschaft ver.di ein umfassendes Gesamtpaket zum Abschluss gebracht werden.

- Mit Wirkung ab dem 01.01.2023 wird für die technischen Bereiche ein neues Entgeltsystem eingeführt, das im Wesentlichen auf dem Deutschen Qualifikationsrahmen beruht.
- Des Weiteren wird eine Anwesenheitsprämie tarifvertraglich in Kraft gesetzt. Quartalsbezogen werden bis zu 300 € gezahlt, wenn weniger als zwei Krankheitstage zu verzeichnen sind. Bei weniger als 5 Krankheitstagen

beträgt die Prämie 225 €, bei weniger als 8 Krankheitstagen 150 € und bei weniger als 11 Krankheitstagen im Quartal 75 €. Bei 11 oder mehr Krankheitstagen im Quartal wird keine Prämie gezahlt.

- Schließlich wurde ein Tarifvertrag zur Abmilderung der gestiegenen Inflation vereinbart. Zusätzlich zu dem bis zum 31.12.2023 laufenden Vergütungstarifvertrag wird im Dezember 2022 eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 600 € (Auszubildende 200 €) gezahlt. Beginnend ab dem 01.01.2023 wird bis zum 31.12.2023 eine monatliche Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 100 € (Auszubildende 35 €) gezahlt. Der Tarifvertrag zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise endet ohne Nachwirkung am 31.12.2023.



Zahl der Arbeitnehmer in den Mitgliedsverbänden der VAEU

Die Zahl der Arbeitnehmer, die in den Mitgliedsunternehmen der VAEU-Mitgliedsverbände beschäftigt werden, betrug zum 31.12.2022 ins-

gesamt 173.618 * (Ende 2021: 168.862 *) und verteilte sich auf die einzelnen Mitgliedsverbände wie folgt:

		31.12.2021	31.12.2022
AVEU	Hannover	30.260	31.130
AVEW * ¹	Hannover	76.025	75.600
AVN	Hannover	25.162	27.944
AGV Bayern	Hannover / München	14.673	16.204
AGV E-Werke Baden-Württemberg	Hannover / Stuttgart	20.046	20.357
AGVE Südwest	Hannover / Ludwigshafen	3.619	3.728
AGVE Südwest	Hannover / Ludwigshafen	168.862*	173.618*

* Diese Zahl entspricht nicht der Summe aller Arbeitnehmer in den Verbänden, da Doppelmitgliedschaften herausgerechnet werden.

*¹ Zum Stichtag 31.12.2021 noch als AVE und AGWE, ab dem 01.01.2022 neu als AVEW.

Gremien der Verbände

Gremien der VAEU

Vorstandssitzung und Delegiertenversammlung

Eine Vorstandssitzung der VAEU fand am 12.09.2022 in Form einer Videokonferenz statt. Beratungsgegenstände waren u. a. das aktuelle tarifpolitische Geschehen, die Förderkreisvereinbarung BDA sowie die durch den Ukraine-Krieg bedingten Entwicklungen auf den Kapitalmärkten und deren Auswirkungen auf die Verbandshaushalte, ferner Veränderungen bei den Pensionsrückstellungen der Geschäftsstellengemeinschaft.

Eine Delegiertenversammlung der VAEU fand in 2022 entsprechend dem vereinbarten dreijährigen Turnus nicht statt. Die erforderlichen Beschlüsse, u. a. zum Jahresabschluss 2021,

zur Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021 sowie zum Etatvoranschlag und der Beitragsordnung für das Geschäftsjahr 2023, wurden im schriftlichen Verfahren gefasst.

Frau Claudia Güsken schied am 30.09.2022 aus dem Vorstand der VAEU aus, nachdem sie zu diesem Datum ihr Vorstandsmandat bei der Hamburger Hochbahn AG niedergelegt hatte.

Sozial- und tarifpolitischer Ausschuss und Ausschuss Tarifvergleich

Sitzungen der Ausschüsse der VAEU fanden im Jahr 2022 nicht statt.

Vorstandsvorsitzender

Claus-Christian Gleimann
Senior Vice President Group HR & Executive HR
der E.ON SE
Brüsseler Platz 1
45131 Essen

Mitglieder des Vorstandes

Henning R. Deters
Vorsitzender des Vorstandes der
GELSENWASSER AG
Willy-Brandt-Allee 26
45891 Gelsenkirchen

Claudia Güsken (bis 30.09.2022)
Vorständin der
Hamburger Hochbahn AG
Steinstraße 20
20095 Hamburg

Hans-Joachim Herrmann
Geschäftsführer der
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg

Ulrich Köster
Executive Vice President Human Resources
Uniper SE
Holzstraße 6
40221 Düsseldorf

Dr. Markus Litpher
Mitglied des Vorstandes der
Lechwerke AG
Schaezlerstraße 3
86150 Augsburg

Jörn Otto
Geschäftsführer der
Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH
Industriestraße 14
99427 Weimar

Josef Rönz
Vorsitzender des Vorstandes der
Energieversorgung Mittelrhein AG
Ludwig-Erhard-Straße 8
56073 Koblenz

Colette Rückert-Hennen
Vorständin Personal und Recht der
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Zvezdana Seeger
Mitglied des Vorstandes der
RWE AG
RWE Platz 1
45141 Essen

Ulf Stockmeier
Mitglied der Geschäftsführung (Personal) der
Vattenfall GmbH
Sellerstraße 16
13353 Berlin

Geschäftsführung

RA Jobst Kleineberg
Hauptgeschäftsführer

Dipl.-Volkswirt Dr. Uwe Gaßmann
Stellv. Hauptgeschäftsführer

RA Stefan Schmoll
Stellv. Hauptgeschäftsführer

Ehrenamtliche Rechnungsprüfer

Dr. Joachim Basler
Prokurist, Personal und Kaufmännisches der
GELSENWASSER AG
Willy-Brandt-Allee 26
45891 Gelsenkirchen

Martin Daum
Konzern Tarifpolitik & Personalstrategie der
EWE AG
Rummelweg 14
26122 Oldenburg

Geschäftsführung

RA Jobst Kleineberg
Hauptgeschäftsführer

Dipl.-Volkswirt Dr. Uwe Gaßmann
Stellv. Hauptgeschäftsführer

RA Stefan Schmoll
Stellv. Hauptgeschäftsführer

Ehrenamtliche Rechnungsprüfer

Dr. Joachim Basler
Prokurist, Personal und Kaufmännisches der
GELSENWASSER AG
Willy-Brandt-Allee 26
45891 Gelsenkirchen

Martin Daum
Konzern Tarifpolitik & Personalstrategie der
EWE AG
Rummelweg 14
26122 Oldenburg

Mitglieder des Sozial- und tarifpolitischen Ausschusses (STPA) der VAEU

Armin Arens
RWE AG

Dr. Joachim Basler
GELSENWASSER AG

Martin Daum
EWE Aktiengesellschaft

Jürgen Ernst
Energieversorgung Mittelrhein AG

Robert Haase
Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG

Sebastian Haggenmüller
Lechwerke AG

Gisela Hauch
Hamburger Hochbahn AG

Elisabeth Höller
Uniper SE

Nicole Jehly
Pfalzwerke Aktiengesellschaft

Susanne Jung
swb AG

Christoph Klein
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Bodo Moray
Netze BW GmbH

Lutz Platte
THÜGA Aktiengesellschaft

Bastian Reinsdorf
Westenergie AG

Oliver Röser
Süwag Energie AG

Julia Rogmans
Vattenfall GmbH

Jan Vönhöne
Pfalzwerke Aktiengesellschaft

Dr. Laurenz Voss
E.ON SE

Mitgliederversammlung und Vorstand der AVE

Eine Vorstandssitzung der AVE wurde am 04.03.2022 in Form einer Videokonferenz durchgeführt. In dieser Sitzung stimmten die Vorstandsmitglieder einer von der Geschäftsführung vorgelegten Beschlussvorlage zur Fusion von AVE und AGWE einstimmig zu.

Eine am 01.04.2022 per Videokonferenz durchgeführte außerordentliche Mitgliederversammlung diente der Information der Mitglieder über die vorgesehenen Schritte für die Fusion von AVE und AGWE.

Die Vorstände beider Verbände hatten ein gemeinsames Kernteam eingesetzt, das die Rahmenbedingungen für eine Fusion und Vorschläge für deren Umsetzung und erste Unterlagen erarbeitet hat. Die Empfehlungen des Kernteams beinhalteten im Wesentlichen eine Verschmelzung des AGWE auf die AVE auf Basis des Umwandlungsgesetzes, eine angepasste AVE-Satzung als Satzung des neuen Verbandes sowie einen neuen Verbandsnamen („Arbeitgeberverband energie- und wasserwirtschaftlicher Unternehmungen e.V.“ – AVEW). Des Weiteren wurde als Sitz des Verbandes Hannover

empfohlen und eine satzungsgemäße Vorstandsgröße von bis zu 10 Mitgliedern, eine Zusammensetzung des Vorstandes zum Fusionszeitpunkt aus den bis Herbst 2023 gewählten Vorständen beider Verbände und bis dahin Bildung einer „Doppelspitze“ aus beiden Verbandsvorsitzenden.

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2022 und „Fusionsversammlung“ der AVE fand am 08.07.2022 in Essen statt. Die Mitgliederversammlung genehmigte den Jahresabschluss 2021 einstimmig und erteilte dem Vorstand und der Geschäftsführung ebenfalls einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2021.

Die fusionsbedingten Beschlüsse zur Fusion mit dem AGWE wurden einstimmig gefasst und durch einen Notar beurkundet. Dazu wurde ein gesondertes notarielles Versammlungsprotokoll ausfertigt.

Die Beitragsordnung (auf Basis der seit 2015 für die AVE geltenden Beitragsordnung) und die Mitgliedsbeiträge sowie der Etatvoranschlag 2023 für den fusionierten Verband AVEW wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.



Nach der notariellen Beurkundung der Fusion von AVE und AGWE in Essen (v.l.n.r.): Mike Schuler, Süwag; Ulrich Köster, uniper; Jobst Kleineberg, AVE u. AGWE; Henning R. Deters, GELSENWASSER; Zvezdana Seeger, RWE

Vorstandsvorsitzender		Co-Vorstandsvorsitzender	
Ulrich Köster Executive Vice President Human Resources der Uniper SE Holzstraße 6 40221 Düsseldorf		Henning R. Deters Vorstandsvorsitzender der GELSENWASSER AG Willy-Brandt-Allee 26 45891 Gelsenkirchen	
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender			
Mike Schuler Mitglied des Vorstandes der Süwag Energie AG Schützenbleiche 9-11 65929 Frankfurt am Main			
Mitglieder des Vorstandes			
Dr. Jörg Bergmann Mitglied der Geschäftsführung der Open Grid Europe GmbH Kallenbergstraße 5 45141 Essen		Oliver Henrichs Vorstand Personal und Arbeitsdirektor der Westenergie AG Opernplatz 1 45128 Essen	
Dr. Andreas Reichel Mitglied der Geschäftsführung der STEAG GmbH Rüttenscheider Straße 1-3 45128 Essen		Zvezdana Seeger Mitglied des Vorstandes der RWE AG RWE Platz 1 45141 Essen	
Marion Rövekamp Vorständin Personal und Recht der EWE Aktiengesellschaft Tirpitzstraße 39 26122 Oldenburg		Ulf Stockmeier Mitglied der Geschäftsführung der Vattenfall GmbH Sellerstraße 16 13353 Berlin	
Dr. Laurenz Voss Director Employee Relations & Labour Law der E.ON SE Brüsseler Platz 1 45131 Essen			
Geschäftsführung			
RA Jobst Kleineberg Geschäftsführer		Dipl.-Volkswirt Dr. Uwe Gaßmann Stellv. Geschäftsführer	
RA Stefan Schmoll Stellv. Geschäftsführer		RA Udo Willms Stellv. Geschäftsführer	

Mitgliedsunternehmen (Stand 31.12.2022)	
Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH	Gelsenkirchen
Alfred Thiel-Gedächtnis-Unterstützungskasse GmbH	Essen
Alterric Deutschland GmbH	Aurich
Alterric GmbH	Aurich
Alterric Internationale Beteiligungs GmbH	Aurich
Amprion GmbH	Dortmund
Avacon AG	Helmstedt
Avacon Connect GmbH	Laatzen
Avacon Natur GmbH	Sarstedt
Avacon Netz GmbH	Helmstedt
Avacon Wasser GmbH	Wolfenbüttel
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	Gevelsberg
AVU Netz GmbH	Gevelsberg
Bäderland Hamburg GmbH	Hamburg
BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH	Berlin
Berlin Energie Netz und Service GmbH	Berlin
BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH	Essen
Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH	Bremerhaven
Celle-Uelzen Netz GmbH	Celle
citiworks AG	Darmstadt
Compleo Charging Applications GmbH	Dortmund
Compleo Charging Technologies GmbH	Dortmund
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	Darmstadt
Creos Deutschland GmbH	Homburg
Creos Deutschland Services GmbH	Homburg
Decadia GmbH	Essen
Deutsche Gesellschaft f. Wiederaufarbeitung v. Kernbrennstoffen AG & Co. oHG	Essen
E.ON Accounting Solutions GmbH	Regensburg
E.ON Beteiligungen GmbH	Essen
E.ON Country Hub Germany GmbH	Berlin
E.ON Digital Technology GmbH	Hannover
E.ON Energy Markets GmbH	Essen
E.ON Energy Solutions GmbH	Essen
E.ON impulse GmbH	Essen
E.ON SE	Essen
E.ON Service GmbH	Essen
E.ON Verwaltungs GmbH	Essen
EAM Beteiligungen GmbH	Kassel
EAM Energie GmbH	Kassel
EAM GmbH & Co. KG	Kassel
EAM Natur Energie GmbH	Kassel
EAM Netz GmbH	Kassel
EEW Energy from Waste GmbH	Helmstedt
EEW Energy from Waste Göppingen GmbH	Göppingen
EEW Energy from Waste Hannover GmbH	Hannover
EEW Energy from Waste Helmstedt GmbH	Helmstedt
EEW Energy from Waste Heringen GmbH	Heringen
EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH	Neunkirchen
ELE Emscher Lippe Energie GmbH	Gelsenkirchen
ELE Verteilnetz GmbH	Gelsenkirchen

Encevo Deutschland GmbH	Saarbrücken
energie-BKK	Hannover
Energie-Pensions-Management GmbH	Hannover
Energie und Versorgung Butzbach GmbH	Butzbach
Energie und Wasserversorgung Rheine GmbH	Rheine
Energie Waldeck-Frankenberg GmbH	Korbach
Energienetze Offenbach GmbH	Offenbach a. Main
Energieservice Westfalen Weser GmbH	Kirchlengern
Energieversorgung Offenbach AG	Offenbach a. Main
energis GmbH	Saarbrücken
energis-Netzgesellschaft mbH	Saarbrücken
Enertec Hameln GmbH	Hameln
Enovos Energie Deutschland GmbH	Saarbrücken
Enovos Renewables GmbH	Saarbrücken
Enovos Renewables O&M GmbH	Saarbrücken
Enovos Storage GmbH	Saarbrücken
ENTEGA AG	Darmstadt
ENTEGA Plus GmbH	Darmstadt
enwor – energie & wasser vor ort GmbH	Herzogenrath
EP Power Grit GmbH	Dinslaken
EP Power Minerals GmbH	Dinslaken
Erenja AG & Co. KG	Gelsenkirchen
EWE Aktiengesellschaft	Oldenburg
EWE NETZ GmbH	Oldenburg
EWE VERTRIEB GmbH	Oldenburg
EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	Stolberg
Felix Höltnen GmbH	Köln
Future Energy Ventures Management GmbH	Essen
Gasnetz Hamburg GmbH	Hamburg
GELSENWASSER AG	Gelsenkirchen
GELSENWASSER Energienetze GmbH	Gelsenkirchen
Gemeinschaftskraftwerk Kiel GmbH	Kiel
GEW Wilhelmshaven GmbH	Wilhelmshaven
Hamburger Energiewerke GmbH	Hamburg
Hamburger Wasserwerke GmbH	Hamburg
HanseGas GmbH	Quickborn
HanseGM Gebäudemanagement GmbH	Hamburg
HanseWerk AG	Quickborn
HanseWerk Natur GmbH	Hamburg
Harz Energie GmbH & Co. KG	Osterode a. Harz
Harz Energie Netz GmbH	Osterode a. Harz
HAzwei GmbH	Hannover
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement d. Wissenschaftsstadt Darmstadt	Darmstadt
IHKW Industrieheizkraftwerk Andernach GmbH	Andernach
Iqony Energies GmbH	Saarbrücken
Iqony Fernwärme GmbH	Essen
Iqony Solutions GmbH	Essen
Iqony Technischer Service GmbH	Völklingen
Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH	Lingen
Knapsack Power GmbH & Co. KG	Düsseldorf
LandE GmbH	Wolfsburg

LEITUNGSPARTNER GmbH	Düren
LIQVIS GmbH	Essen
LSW Energie GmbH & Co. KG	Wolfsburg
LSW Netz GmbH & Co. KG	Wolfsburg
Maintal-Werke-GmbH	Maintal
MINERALplus GmbH	Gladbeck
Müllverwertung Borsigstraße GmbH	Hamburg
Müllverwertung Rugenberger Damm GmbH	Hamburg
MVV Energie AG	Mannheim
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG	Friedberg
OIE AG	Idar-Oberstein
Onyx Generation Management GmbH	Berlin
Onyx Germany GmbH	Berlin
Onyx Kraftwerk Farge GmbH & Co. KGaA	Bremen
Onyx Kraftwerk Wilhelmshaven Betriebs GmbH & Co. KGaA	Wilhelmshaven
Onyx Kraftwerk Zolling GmbH & Co. KGaA	Zolling
Open Grid Europe GmbH	Essen
ovag Netz GmbH	Friedberg
Pfalzgas GmbH	Frankenthal
PreussenElektra GmbH	Hannover
Purena Consult GmbH	Wolfenbüttel
Regionalwerke Wolfhager Land GmbH	Wolfhagen
Regionetz GmbH	Aachen
Rheiner Bäder GmbH	Rheine
RWE Aktiengesellschaft	Essen
RWE Gas Storage West GmbH	Essen
RWE Generation SE	Essen
RWE Generation Service GmbH	Essen
RWE Nuclear GmbH	Essen
RWE Offshore Wind GmbH	Essen
RWE Power AG	Essen
RWE Renewables Europe & Australia GmbH	Essen
RWE Supply & Trading GmbH	Essen
RWE Technology International GmbH	Essen
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	Mülheim a. d. Ruhr
Schleswig-Holstein Netz AG	Quickborn
Soluvia IT-Services GmbH	Mannheim
Stadtwerke Aachen AG	Aachen
Stadtwerke Düren GmbH	Düren
Stadtwerke Gelnhausen GmbH	Gelnhausen
Stadtwerke Lehrte GmbH	Lehrte
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	Mühlheim a. Main
Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH	Neu-Isenburg
Stadtwerke Rheine GmbH	Rheine
Stadtwerke Wolfhagen GmbH	Wolfhagen
Statkraft Markets GmbH	Düsseldorf
STAWAG Abwasser GmbH	Aachen
STEAG GmbH	Essen
STEAG Kraftwerks-Grundstücksgesellschaft mbH	Dinslaken
Stromnetz Berlin GmbH	Berlin
Stromnetz Hamburg GmbH	Hamburg

Süwag Energie AG	Frankfurt a. Main
Süwag Grüne Energien und Wasser AG & Co. KG	Frankfurt a. Main
Süwag Vertrieb AG & Co. KG	Frankfurt a. Main
SVO Access GmbH	Celle
SVO Holding GmbH	Celle
SVO Vertrieb GmbH	Celle
swb AG	Bremen
swb Beleuchtung GmbH	Bremen
swb Erzeugung AG & Co. KG	Bremen
swb Vertrieb Bremen GmbH	Bremen
swb Vertrieb Bremerhaven GmbH & Co. KG	Bremerhaven
Syna GmbH	Frankfurt a. Main
THÜGA Aktiengesellschaft	München
Thüga Energie GmbH	Singen
Thüga Energienetze GmbH	Schifferstadt
Thyssengas GmbH	Dortmund
Trading Hub Europe GmbH	Ratingen
Überlandwerk Groß-Gerau GmbH	Groß-Gerau
Uniper BioMethan GmbH	Düsseldorf
Uniper Energy Sales GmbH	Düsseldorf
Uniper Energy Storage GmbH	Düsseldorf
Uniper Global Commodities SE	Düsseldorf
Uniper HR Services Hannover GmbH	Hannover
Uniper Hydrogen GmbH	Düsseldorf
Uniper IT GmbH	Düsseldorf
Uniper Kraftwerke GmbH	Düsseldorf
Uniper Nuclear Services GmbH	Düsseldorf
Uniper SE	Düsseldorf
Uniper Technologies GmbH	Gelsenkirchen
Uniper Wärme GmbH	Gelsenkirchen
Vattenfall Energy Trading GmbH	Hamburg
Vattenfall Europe Information Services GmbH	Hamburg
Vattenfall Europe Nuclear Energy GmbH	Hamburg
Vattenfall GmbH	Berlin
Vattenfall Wärme Berlin AG	Berlin
Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH	Rheine
VSE AG	Saarbrücken
VSE Verteilnetz GmbH	Saarbrücken
wesernetz Bremen GmbH	Bremen
wesernetz Bremerhaven GmbH	Bremerhaven
Westconnect GmbH	Essen
Westenergie AG	Essen
Westenergie Metering GmbH	Essen
Westenergie Netzservice GmbH	Essen
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	Herford
Westfalen Weser Netz GmbH	Paderborn
Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH	Gelsenkirchen
Westnetz GmbH	Dortmund

**Mitgliederversammlung und
Vorstand des AGWE**

Eine Vorstandssitzung des AGWE wurde am 04.03.2022 in Form einer Videokonferenz durchgeführt. In dieser Sitzung stimmten die Vorstandsmitglieder einer von der Geschäftsführung vorgelegten Beschlussvorlage zur Fusion von AGWE und AVE einstimmig zu.

Eine am 01.04.2022 per Videokonferenz durchgeführte außerordentliche Mitgliederversammlung diente der Information der Mitglieder über die vorgesehenen Schritte für die Fusion von AVE und AGWE.

Die Vorstände beider Verbände hatten ein gemeinsames Kernteam eingesetzt, das die Rahmenbedingungen für eine Fusion und Vorschläge für deren Umsetzung und erste Unterlagen erarbeitet hat. Die Empfehlungen des Kernteams beinhalteten im Wesentlichen eine Verschmelzung des AGWE auf die AVE auf Basis des Umwandlungsgesetzes, eine angepasste AVE-Satzung als Satzung des neuen Verbandes sowie einen neuen Verbandsnamen („Arbeitgeberverband energie- und wasserwirtschaftlicher Unternehmungen e.V.“ – AVEW). Des Weiteren wurde als Sitz des Verbandes Hannover empfohlen und eine satzungsgemäße Vorstandsgröße von bis zu 10 Mitgliedern, eine Zusammensetzung des Vorstandes zum Fusionszeitpunkt aus den bis

Herbst 2023 gewählten Vorständen beider Verbände und bis dahin Bildung einer „Doppelspitze“ aus beiden Verbandsvorsitzenden. Im Zuge der Verschmelzung auf die AVE wird die AGWE-Mitgliedschaft in der Landesvereinigung NRW und im Bildungswerk NRW enden.

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2022 und „Fusionsversammlung“ des AGWE fand am 08.07.2022 in Essen statt. Die Mitgliederversammlung genehmigte den Jahresabschluss 2021 einstimmig und erteilte dem Vorstand und der Geschäftsführung ebenfalls einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2021.

Die fusionsbedingten Beschlüsse zur Fusion mit der AVE wurden einstimmig gefasst und durch einen Notar beurkundet. Dazu wurde ein gesondertes notarielles Versammlungsprotokoll ausgefertigt.

Die Beitragsordnung (auf Basis der seit 2015 für die AVE geltenden Beitragsordnung) und die Mitgliedsbeiträge sowie der Etatvoranschlag 2023 für den fusionierten Verband AVEW wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Die Rechnungsprüfer der bisherigen Verbände AGWE und AVE bleiben gemeinsam bis zur nächsten turnusmäßigen Neuwahl im Amt.

Mitgliederversammlung und Gremiensitzungen des AVEU

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2022 des AVEU wurde am 08.09.2022 per Videokonferenz durchgeführt.

Der Jahresabschluss 2021 einschließlich des Jahresabschlusses 2021 der Wertpapiergemeinschaft wurde einstimmig genehmigt und dem Vorstand sowie der Geschäftsführung des AVEU einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 erteilt. Ebenso wurden der Etatvoranschlag und die Beitragsordnung für das Geschäftsjahr 2023 einstimmig genehmigt.

Bei der Nachwahl in den AVEU-Vorstand wurden Herr Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, und Herr Roland Warner, Vorsitzender der Geschäftsführung der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, einstimmig gewählt. Sie traten damit die Nachfolge von Herrn Hans-Joachim Herrmann (Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH) und Frau Sophia Eltrop (Stadtwerke Potsdam GmbH) an, die ausgeschieden waren.

Frau Renate Lange, envia Mitteldeutsche Energie AG, und Herr Mike Karaschinsky, TEAG Thüringer Energie AG, wurden als Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2022 einstimmig wiedergewählt.

Eine Vorstandssitzung des AVEU fand am 23.05.2022 in Form einer Videokonferenz statt. Beratungsgegenstände waren u. a. das tarifpolitische Geschehen in der Branche sowie die bevorstehende Fusion von AVE und AGWE. Ferner diente die Vorstandssitzung der Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2022.

Präsidiumssitzungen der Tarifgruppe Energie/Versorgung/Umwelt fanden am 06.07.2022 und am 31.08.2022 jeweils in Form einer Videokonferenz statt.

Regionalversammlungen der Tarifgruppe Energie/Versorgung/Umwelt fanden am 04.04.2022 (Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern), am 02.05.2022 (Thüringen), am 04.05.2022 (Sachsen) und am 16.05.2022 (Sachsen-Anhalt), alle in Form von Videokonferenzen, statt.

Personalleitersitzungen wurden in 2022 nicht durchgeführt.

Zahl der Arbeitnehmer und finanzielle Situation

Der AVEU hatte zum 31.12.2021 157 Mitgliedsunternehmen und ebenfalls 157 zum 31.12.2022.

Zum 01.07.2022 wurde die TEAG Solar GmbH in den Verband und in die Tarifgruppe Energie/Versorgung/Umwelt des AVEU aufgenommen. Die e.dat GmbH firmiert seit dem 01.08.2022 als providata GmbH und die e.kundenservice Netz GmbH seit dem 04.10.2022 als E.ON Grid Solutions GmbH.

Zum 31.12.2022 sind die Vattenfall Europe Sales GmbH, die Vattenfall GmbH, die Vattenfall Heizkraft Moorburg GmbH (mittlerweile firmierend als Energy Hub Moorburg GmbH) und die Vattenfall Wasserkraft GmbH aus der Vattenfall-Tarifgruppe ausgetreten. Ferner ist zum 31.12.2022 die Rheinbraun Brennstoff GmbH aus dem Verband ausgetreten.

Entwicklung der beitragsrelevanten Arbeitnehmer im AVEU vom 31.12.2021 bis 31.12.2022							
Versorgungsbereich	beitragsrelevante Arbeitnehmer gesamt			davon Auszubildende			
	Anzahl (Personen)		Veränderung in % Anzahl (Pers.)	am 31.12.2021		am 31.12.2022	
	am 31.12.2021	am 31.12.2022		Anzahl (Pers.)	Quote in %	Anzahl (Pers.)	Quote in %
Vattenfall-Tarifgruppe *)	1.628	2.033	24,88	35	2,15	48	2,36
LEAG-Gruppe	2.245	2.300	2,45	190	8,46	169	7,35
50Hertz-Gruppe	1.437	1.610	12,04	30	2,09	35	2,17
Regionalverteiler Strom	8.654	8.435	-2,53	625	7,22	542	6,43
Verbund Gas	942	962	2,12	17	1,80	17	1,77
Regionalverteiler Gas	721	710	-1,53	61	8,46	59	8,31
Stadtwerke (incl. WV)	11.195	11.502	2,74	706	6,31	771	6,70
Abrechnungsgesellsch. **)	1.407	1.408	0,07	22	1,56	18	1,28
Müllverbrennungsanlagen	463	496	7,13	21	4,54	24	4,84
Sonstige: Kraftwerk	121	123	1,65	12	9,92	13	10,57
ehem. KKW	1.129	1.143	1,24	71	6,29	70	6,12
Übrige	318	408	28,30	0	0,00	0	0,00
Gesamt	30.260	31.130	2,88	1.790	5,92	1.766	5,67

*) Mitgliedsunternehmen der Vattenfall-Tarifgruppe, die Mitglied des AVEU sind

**) Abrechnungsgesellschaften mit eigenen firmenbezogenen Tarifverträgen

Das Vermögen des AVEU lag Anfang 2022 bei 930.156,09 € und Ende 2022 bei 598.226,61 €. Der Jahresfehlbetrag im Jahr 2022 belief sich auf 331.929,48 €. Zum Jahresende 2022 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Geschäftsstellengemeinschaft in Höhe von 72.942,55 €.

Der Anteil, den der AVEU am Etat der Geschäftsstellengemeinschaft zu tragen hat, belief sich in 2022 auf 18,59 %.

**Struktur der beitragsrelevanten Arbeitnehmer
in den Mitgliedsunternehmen des AVEU (31.12.2022 – 31.12.2025)**
(gemäß Erhebung mit Stand 31.12.2022)

Stand am 31.12.2022	2023	davon									
	AN	Stammpersonal		lt. Angestellte		befr. besch. AN		Praktikanten		Auszubildende	
Verbandsbereich	gesamt	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.
TG E & M Berlin/Hamburg	371	353	95,1	2	0,5	2	0,5	0	0,0	14	3,8
TG Vattenfall-Konzern	1.662	1.497	90,1	95	5,7	28	1,7	8	0,5	34	2,0
LEAG-Gruppe	2.300	2.015	87,6	28	1,2	81	3,5	7	0,3	169	7,3
50Hertz-Gruppe	1.610	1.458	90,6	47	2,9	55	3,4	15	0,9	35	2,2
Regionalverteiler Strom	8.435	7.120	84,4	196	2,3	484	5,7	93	1,1	542	6,4
Verbund Gas	962	865	89,9	16	1,7	62	6,4	2	0,2	17	1,8
Regionalverteiler Gas	710	599	84,4	13	1,8	39	5,5	0	0,0	59	8,3
Stadtwerke (incl. WV)	11.502	9.931	86,3	227	2,0	525	4,6	48	0,4	771	6,7
ehem. KKW	1.143	995	87,1	7	0,6	68	5,9	3	0,3	70	6,1
Abrechnungsgesellschaften	1.408	1.191	84,6	13	0,9	174	12,4	12	0,9	18	1,3
Müllverbrennungsanlagen	496	450	90,7	5	1,0	16	3,2	1	0,2	24	4,8
Sonstige	531	481	90,6	20	3,8	15	2,8	2	0,4	13	2,4
Gesamt	31.130	26.955	86,6	669	2,1	1.549	5,0	191	0,6	1.766	5,7

Stand am 31.12.2023	2024	davon									
	AN	Stammpersonal		lt. Angestellte		befr. besch. AN		Praktikanten		Auszubildende	
Verbandsbereich	gesamt	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.
TG E & M Berlin/Hamburg	385	366	95,1	4	1,0	2	0,5	0	0,0	13	3,4
TG Vattenfall-Konzern	1.681	1.510	89,8	95	5,7	28	1,7	8	0,5	40	2,4
LEAG-Gruppe	2.334	2.038	87,3	25	1,1	80	3,4	5	0,2	186	8,0
50Hertz-Gruppe	1.860	1.694	91,1	51	2,7	60	3,2	20	1,1	35	1,9
Regionalverteiler Strom	8.831	7.560	85,6	196	2,2	445	5,0	62	0,7	568	6,4
Verbund Gas	965	866	89,7	16	1,7	59	6,1	7	0,7	17	1,8
Regionalverteiler Gas	734	628	85,6	11	1,5	29	4,0	0	0,0	66	9,0
Stadtwerke (incl. WV)	11.719	10.367	88,5	227	1,9	381	3,3	16	0,1	728	6,2
ehem. KKW	1.169	1.017	87,0	7	0,6	67	5,7	3	0,3	75	6,4
Abrechnungsgesellschaften	1.460	1.221	83,6	13	0,9	197	13,5	11	0,8	18	1,2
Müllverbrennungsanlagen	507	461	90,9	5	1,0	10	2,0	1	0,2	30	5,9
Sonstige	646	597	92,4	21	3,3	13	2,0	2	0,3	13	2,0
Gesamt	32.291	28.325	87,7	671	2,1	1.371	4,2	135	0,4	1.789	5,5

Stand am 31.12.2023	2025	davon									
	AN	Stammpersonal		lt. Angestellte		befr. besch. AN		Praktikanten		Auszubildende	
Verbandsbereich	gesamt	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.
TG E & M Berlin/Hamburg	381	363	95,3	4	1,0	0	0,0	0	0,0	14	3,7
TG Vattenfall-Konzern	1.662	1.491	89,7	95	5,7	28	1,7	8	0,5	40	2,4
LEAG-Gruppe	2.209	1.925	87,1	23	1,0	80	3,6	5	0,2	176	8,0
50Hertz-Gruppe	2.110	1.944	92,1	51	2,4	60	2,8	20	0,9	35	1,7
Regionalverteiler Strom	8.798	7.649	86,9	195	2,2	331	3,8	62	0,7	561	6,4
Verbund Gas	949	850	89,6	16	1,7	57	6,0	7	0,7	19	2,0
Regionalverteiler Gas	720	618	85,8	10	1,4	26	3,6	0	0,0	66	9,2
Stadtwerke (incl. WV)	11.653	10.412	89,4	227	1,9	270	2,3	20	0,2	724	6,2
ehem. KKW	1.162	1.017	87,5	7	0,6	61	5,2	3	0,3	74	6,4
Abrechnungsgesellschaften	1.444	1.215	84,1	13	0,9	189	13,1	11	0,8	16	1,1
Müllverbrennungsanlagen	508	465	91,5	5	1,0	5	1,0	1	0,2	32	6,3
Sonstige	642	593	92,4	21	3,3	13	2,0	2	0,3	13	2,0
Gesamt	32.238	28.542	88,5	667	2,1	1.120	3,5	139	0,4	1.770	5,5

Stand am 31.12.2025	2026	davon									
	AN	Stammpersonal		lt. Angestellte		befr. besch. AN		Praktikanten		Auszubildende	
Verbandsbereich	gesamt	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.
TG E & M Berlin/Hamburg	373	354	94,9	4	1,1	0	0,0	0	0,0	15	4,0
TG Vattenfall-Konzern	1.648	1.477	89,6	95	5,8	28	1,7	8	0,5	40	2,4
LEAG-Gruppe	2.220	1.932	87,0	23	1,0	80	3,6	5	0,2	180	8,1
50Hertz-Gruppe	2.260	2.094	92,7	51	2,3	60	2,7	20	0,9	35	1,5
Regionalverteiler Strom	8.771	7.646	87,2	195	2,2	328	3,7	62	0,7	540	6,2
Verbund Gas	943	845	89,6	16	1,7	55	5,8	7	0,7	20	2,1
Regionalverteiler Gas	716	620	86,6	10	1,4	21	2,9	0	0,0	65	9,1
Stadtwerke (incl. WV)	11.415	10.302	90,2	227	2,0	247	2,2	20	0,2	619	5,4
ehem. KKW	1.149	1.008	87,7	7	0,6	58	5,0	3	0,3	73	6,4
Abrechnungsgesellschaften	1.446	1.212	83,8	13	0,9	194	13,4	11	0,8	16	1,1
Müllverbrennungsanlagen	512	467	91,2	5	1,0	5	1,0	1	0,2	34	6,6
Sonstige	640	591	92,3	21	3,3	13	2,0	2	0,3	13	2,0
Gesamt	32.093	28.548	89,0	667	2,1	1.089	3,4	139	0,4	1.650	5,1

Vorstandsvorsitzender

Jörn Otto
Geschäftsführer der
Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH
Industriestraße 14
99427 Weimar

1. Stellvertreter

Hans-Joachim Herrmann (bis 31.08.2022)
Geschäftsführer der
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg

Sigrid Nagl (ab 08.02.2023)
Mitglied des Vorstandes der
envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM)
Chemnitztalstraße 13
09114 Chemnitz

2. Stellvertreter

Bodo Rodestock
Mitglied des Vorstandes der
VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft
Braunstraße 7
04347 Leipzig

Ordentliche Mitglieder des Vorstandes

Sophia Eltrop (bis 31.05.2022)
Geschäftsführerin der
Energie und Wasser Potsdam GmbH
Steinstraße 101
14480 Potsdam

Sigrid Nagl (bis 08.02.2023)
Mitglied des Vorstandes der
envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM)
Chemnitztalstraße 13
09114 Chemnitz

Dr. Maik Piehler
Mitglied der Geschäftsführung der
Stadtwerke Leipzig GmbH
Augustusplatz 7
04109 Leipzig

Andreas Reinhardt (ab 08.09.2022)
Geschäftsführer der
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg

Dr. Andreas Roß
Mitglied des Vorstandes der
TEAG Thüringer Energie AG
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt

Lars Seiffert
Mitglied der Geschäftsführung der
ENSO Energie Sachsen Ost AG
Friedrich-List-Platz 2
01067 Dresden

Jörg Waniek
Mitglied des Vorstandes der
Lausitz Energie Kraftwerke AG
Vom-Stein-Straße 39
03050 Cottbus

Roland Warner (ab 08.09.2022)
Vorsitzender der Geschäftsführung
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Johannisstraße 1
09111 Chemnitz

Daniela Zieglmayer
Vorständin Personal
E.DIS AG
Langewahler Straße 60
15517 Fürstenwalde/Spree

Geschäftsführung

RA Stefan Schmoll
Erster Geschäftsführer

RA Jobst Kleineberg
Stellv. Geschäftsführer

Ehrenamtliche Rechnungsprüfer

Renate Lange
Leiterin Rechnungswesen/Steuern
envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM)
Chemnitztalstraße 13
09114 Chemnitz

Mike Karaschinsky
Geschäftsbereichsleiter Rechnungswesen
TEAG Thüringer Energie AG
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt

Mitglieder der Tarfkommision der Tarifgruppe Energie/Versorgung/Umwelt		
Verhandlungsführer		
RA Stefan Schmoll Erster Geschäftsführer des AVEU		
Mitglieder		
Sophia Eltrop Geschäftsführerin der Energie und Wasser Potsdam GmbH		(bis 31.05.2022)
Dino Höll Geschäftsführer der Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau		
Ulrike Mathis Geschäftsführerin der Stadtwerke Bernburg GmbH		(ab 06.07.2022)
Jörn Otto Geschäftsführer der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH		
Thomas Pietsch Sprecher der Geschäftsführung Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG		
Dr. Andreas Roß Mitglied des Vorstandes der TEAG Thüringer Energie AG		
Volker Schneider Geschäftsführer der Zwickauer Energieversorgung GmbH		(bis 31.03.2023)
Lars Seiffert Mitglied der Geschäftsführung der ENSO Energie Sachsen Ost AG		
René Walther Mitglied der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH		
Dominik Wirth Mitglied der Geschäftsführung der Zwickauer Energieversorgung GmbH		(ab 31.03.2023)

Mitglieder des Präsidiums der Tarifgruppe Energie/Versorgung/Umwelt			
Sprecher des Präsidiums			
Lars Seiffert Mitglied der Geschäftsführung der ENSO Energie Sachsen Ost AG			
Stellvertreter des Sprechers			
Sophia Eltrop Geschäftsführerin der Energie und Wasser Potsdam GmbH		(bis 31.05.2022)	Ulrike Mathis Geschäftsführerin der Energie und Wasser Potsdam GmbH
Jörn Otto Geschäftsführer der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH			Daniela Zieglmayer Mitglied des Vorstandes der E.DIS AG
(ab 31.08.2022)			
Region Berlin / Brandenburg / Mecklenburg-Vorpommern			
Caspar Baumgart Mitglied des Vorstandes der WEMAG AG			Sophia Eltrop Geschäftsführerin der Energie und Wasser Potsdam GmbH
Andreas Grzesko Geschäftsführer der Stadtwerke Wismar GmbH			Daniela Zieglmayer Mitglied des Vorstandes der E.DIS AG
Region Sachsen-Anhalt			
Dino Höll Geschäftsführer der Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau			Ulrike Mathis Geschäftsführerin der Stadtwerke Bernburg GmbH
Thomas Pietsch Sprecher der Geschäftsführung der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG			Andreas Reinhardt Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
René Walther Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH			

Region Sachsen	
Lars Lange Geschäftsführer der Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH	Sigrid Nagl Mitglied des Vorstandes (Personal) der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM)
Dr. Maik Piehler Mitglied der Geschäftsführung der Stadtwerke Leipzig GmbH	Bodo Rodestock Mitglied des Vorstandes der VNG-Verbundnetz Gas AG
Volker Schneider (bis 31.03.2023) Geschäftsführer der Zwickauer Energieversorgung GmbH	Lars Seiffert Mitglied der Geschäftsführung der ENSO Energie Sachsen Ost AG
Roland Warner Vorsitzender der Geschäftsführung der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	Dominik Wirth (ab 28.04.2023) Mitglied der Geschäftsführung der Zwickauer Energieversorgung GmbH
Region Thüringen	
Sandra Fröhlich Geschäftsführerin der Energieversorgung Inselsberg GmbH	Frank Heidemann Geschäftsführer der SWE Netz GmbH
Jörn Otto Geschäftsführer der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH	Constanze Reppin Geschäftsführerin der Stadtwerke Bad Langensalza GmbH
Dr. Andreas Roß Mitglied des Vorstandes der Thüringer Energie AG	

Mitgliedsunternehmen (Stand 31.12.2022)	
50Hertz Transmission GmbH	Berlin
A/V/E GmbH	Halle
Abwassergesellschaft Magdeburg mbH	Magdeburg
Dessauer Stromversorgung GmbH	Dessau
DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH	Dresden
E.DIS AG	Fürstenwalde/Spree
E.DIS Netz GmbH	Fürstenwalde/Spree
E.ON Energie Deutschland GmbH	München
E.ON Grid Solutions GmbH	Hamburg
EEW Energy from Waste Großräschen GmbH	Großräschen
EEW Energy from Waste Premnitz GmbH	Premnitz
EEW Energy from Waste Stavenhagen GmbH & Co. KG	Stavenhagen
Eichsfeldwerke GmbH	Heiligenstadt
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	Chemnitz
Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH	Eisenach
EMB Energie Mark Brandenburg GmbH	Michendorf
ENA Energienetze Apolda GmbH	Apolda
Energie und Wasser Potsdam GmbH	Potsdam
Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH	Bautzen
EnergieVerbund Dresden GmbH	Dresden
Energieversorgung Apolda GmbH	Apolda
Energieversorgung Gera GmbH	Gera
Energieversorgung Greiz GmbH	Greiz
Energieversorgung Halle Netz GmbH	Halle
Energieversorgung Inselsberg GmbH	Waltershausen
Energieversorgung Nordhausen GmbH	Nordhausen
Energieversorgung Rudolstadt GmbH	Rudolstadt
Energiewerke Zeulenroda GmbH	Zeulenroda-Triebes
envia Mitteldeutsche Energie AG	Chemnitz
envia SERVICE GmbH	Cottbus
envia THERM GmbH	Bitterfeld-Wolfen
ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co. KG	Weimar
Erdgas Mittelsachsen GmbH	Stäufurt-Brumby
Eurogrid GmbH	Berlin
EVN Netze GmbH	Eisenach
EVH GmbH	Halle
EW Eichsfeldgas GmbH	Leinefelde-Worbis
EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH	Rubenow
Ferngas Service & Management GmbH & Co. KG	Erfurt
Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau	Dessau
Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH	Frankfurt/Oder
FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	Frankfurt/Oder
Gasversorgung Dessau GmbH	Dessau
Halberstadtwerke GmbH	Halberstadt
Hamburg Verkehrsanlagen GmbH	Hamburg
IKW Rüdersdorf GmbH	Rüdersdorf b. Berlin
inetz GmbH	Chemnitz
KNG Kraftwerks- und Netzgesellschaft mbH	Rostock
Kraftwerk Schwedt GmbH & Co. KG	Schwedt/Oder
LAS GmbH	Leipzig

Lausitz Energie Kraftwerke AG	Cottbus
Lausitz Energie Verwaltungs GmbH	Cottbus
Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH	Sonneberg
LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	Leipzig
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH	Kabelsketal
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS)	Kabelsketal
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM)	Kabelsketal
Müllheizkraftwerk Rothensee GmbH	Magdeburg
Netz Leipzig GmbH	Leipzig
NETZE Bad Langensalza GmbH	Bad Langensalza
Netze Magdeburg GmbH	Magdeburg
Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH	Frankfurt/Oder
Netzgesellschaft Potsdam GmbH	Potsdam
Nordhausen Netz GmbH	Nordhausen
ONTRAS Gastransport GmbH	Leipzig
providata GmbH	Schwerin
PVU Prignitzer Energie- u. Wasserversorgungs-Unternehmen GmbH	Perleberg
REDINET Burgenland GmbH	Zeitz
Rheinbraun Brennstoff GmbH	Köln
Saalfelder Energienetze GmbH	Saalfeld
SachsenEnergie AG	Dresden
SachsenEnergieBau GmbH	Dresden
SachsenGigaBit GmbH	Dresden
SachsenNetze GmbH	Dresden
SachsenNetze HS.HD GmbH	Dresden
SachsenServices GmbH	Dresden
Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH	Weißenfels
SpreeGas Ges. für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH	Cottbus
Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau	Glauchau
Stadtwerte - Altmarkische Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke GmbH Stendal	Stendal
Stadtwerte - Strom Plauen GmbH & Co. KG	Plauen
Stadtwerte Arnstadt GmbH	Arnstadt
Stadtwerte Arnstadt Netz GmbH & Co. KG	Arnstadt
Stadtwerte Bad Langensalza GmbH	Bad Langensalza
Stadtwerte Bernburg GmbH	Bernburg
Stadtwerte Blankenburg GmbH	Blankenburg
Stadtwerte Burg Energienetze GmbH	Burg
Stadtwerte Burg GmbH	Burg
Stadtwerte Frankfurt (Oder) GmbH	Frankfurt/Oder
Stadtwerte Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH	Glauchau
Stadtwerte Gotha GmbH	Gotha
Stadtwerte Gotha NETZ GmbH	Gotha
Stadtwerte Halle GmbH	Halle
Stadtwerte Heilbad Heiligenstadt GmbH	Heiligenstadt
Stadtwerte Hettstedt GmbH	Hettstedt
Stadtwerte Ilmenau GmbH	Ilmenau
Stadtwerte Leipzig GmbH	Leipzig
Stadtwerte Ludwigsfelde GmbH	Ludwigsfelde
Stadtwerte Lutherstadt Eisleben GmbH	Lutherst./Eisleben
Stadtwerte Lutherstadt Wittenberg GmbH	Luth. Wittenberg
Stadtwerte Merseburg GmbH	Merseburg

Stadtwerke Mühlhausen GmbH	Mühlhausen
Stadtwerke Pirna Energie GmbH	Pirna
Stadtwerke Pirna GmbH	Pirna
STADTWERKE POTSDAM GMBH	Potsdam
Stadtwerke Pritzwalk GmbH	Pritzwalk
Stadtwerke Reichenbach/Vogtl. GmbH	Reichenbach
Stadtwerke Saalfeld GmbH	Saalfeld
Stadtwerke Schönebeck GmbH	Schönebeck
Stadtwerke Schwarzenberg GmbH	Schwarzenberg
Stadtwerke Schwedt GmbH	Schwedt
Stadtwerke Sondershausen GmbH	Sondershausen
Stadtwerke Stadtroda GmbH	Stadtroda
Stadtwerke Staßfurt GmbH	Staßfurt
Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH	Suhl
Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH	Weimar
Stadtwerke Weißenfels GmbH	Weißenfels
Stadtwerke Wernigerode GmbH	Wernigerode
Stadtwerke Wismar GmbH	Wismar
Stadtwerke Wittenberge GmbH	Wittenberge
Stadtwerke Zeitz GmbH	Zeitz
Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH	Luckenwalde
Städtische Werke Borna GmbH	Borna
Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG	Magdeburg
Strom- und Gasnetz Wismar GmbH	Wismar
Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG	Zerbst
StWB Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG	Brandenburg
SWE Digital GmbH	Erfurt
SWE Energie GmbH	Erfurt
SWE Netz GmbH	Erfurt
SWE Service GmbH	Erfurt
TEAG Solar GmbH	Erfurt
TEAG Thüringer Energie AG	Erfurt
Technische Werke Dresden GmbH	Dresden
Technische Werke Naumburg GmbH	Naumburg
Technische Werke Staßfurt GmbH	Staßfurt
TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG	Erfurt
TES Thüringer Energie Service GmbH	Jena
Thermische Abfallbehandlung Lauta GmbH & Co. oHG	Lauta
ThüWa ThüringenWasser GmbH	Erfurt
TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH	Langewiesen
TWS Thüringer Wärme Service GmbH	Rudolstadt
Überlandwerke Glauchau GmbH	Glauchau
Vattenfall Europe New Energy Ecopower GmbH	Rostock
Vattenfall Europe Sales GmbH	Berlin
Vattenfall GmbH	Berlin
Vattenfall Heizkraftwerk Moorburg GmbH	Hamburg
Vattenfall Wasserkraft GmbH	Berlin
Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH	Hoyerswerda
VNG Aktiengesellschaft	Leipzig
VNG Gasspeicher GmbH	Leipzig
VNG Handel & Vertrieb GmbH	Leipzig

WEMACOM Telekommunikation GmbH	Schwerin
WEMAG AG	Schwerin
WEMAG Netz GmbH	Schwerin
WEMAG Projektentwicklung GmbH	Schwerin
Werraenergie GmbH	Bad Salzungen
Zwickauer Energieversorgung GmbH	Zwickau

Mitgliederversammlung und Gremiensitzungen des AVN

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2022 des AVN fand am 10.11.2022 in Form einer Videokonferenz statt, nachdem im Vorjahr entsprechende Satzungsänderungen für die Durchführung der Mitgliederversammlung auf verschiedenen Wegen beschlossen worden waren.

Der Jahresabschluss 2021 wurde einstimmig genehmigt und dem Vorstand sowie der Geschäftsführung des AVN einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 erteilt. Ebenso wurden der Etatvoranschlag und die Beitragsordnung für das Geschäftsjahr 2023 einstimmig genehmigt.

Frau Claudia Güsken hat zum 30.09.2022 ihr Vorstandsmandat bei der Hamburger Hochbahn niedergelegt und ist zum gleichen Datum aus dem Vorstand des AVN und als Vorsitzende ausgeschieden.

Herr Ralf Poppinghuys, Transdev, hat zum 01.06.2022 mit seinem Eintritt in den Ruhestand sein Amt im AVN-Vorstand niedergelegt. Bei der Nachwahl in den AVN-Vorstand wurde Herr Erik Ryll, Arbeitsdirektor Transdev, einstimmig für die restliche Amtszeit des Vorstands bis 2023 gewählt. Da der AVN-Vorstand als gesamtes Gremium 2023 zur Neuwahl ansteht, wurde entschieden, dass der jetzige AVN-Vorstand zu gegebener Zeit im Jahr 2023 zusammentritt, um die Besetzung des AVN-Vorstandes neu auszurichten und dabei auch einen Vorschlag für den Vorstandsvorsitz vorzubereiten.

Vorstandssitzungen des AVN fanden in 2022 nicht statt.

Der Gesprächskreis AVN tagte am 26.07.2022 mit freundlicher Unterstützung der Verdener Verkehrsgesellschaft mbH in Verden.

Vorstandsvorsitzende	
Claudia Güsken (bis 30.09.2022) N.N. Vorständin der Hamburger Hochbahn AG Steinstraße 20 20095 Hamburg	
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	
Michael Tanne Geschäftsführer der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH Altenburger Straße 52 09648 Mittweida	
Mitglieder des Vorstandes	
Michael Carmincke Vorstand der Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG Neuköllner Straße 1 52068 Aachen	Ralf Poppinghuys (bis 01.06.2022) Mitglied der Geschäftsführung der Transdev Personalservice GmbH Georgenstraße 22 10117 Berlin
Erik Ryll Mitglied der Geschäftsführung der Transdev GmbH Georgenstraße 22 10117 Berlin	Christian Volz Mitglied der Geschäftsführung der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH Möhlstraße 27 68165 Mannheim
Geschäftsführung	
RA Udo Willms Geschäftsführer	RA Jobst Kleineberg Stellv. Geschäftsführer
Dipl.-Volkswirt Dr. Uwe Gaßmann Stellv. Geschäftsführer	RA Stefan Schmoll Stellv. Geschäftsführer
Ehrenamtliche Rechnungsprüfer	
Dorita Erdmann Geschäftsführerin der BördeBus Verkehrsgesellschaft mbH An der Heerstraße 4 39345 Vahldorf	Kai Henning Schmidt Geschäftsführer der RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH Römerring 1 31137 Hildesheim

Mitgliedsunternehmen (Stand 31.12.2022)	
agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	Regensburg
agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG	Regensburg
Allegra Deutschland GmbH	München
APAG Aachener Parkhaus GmbH	Aachen
ASEAG Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG	Aachen
Bayerische Oberlandbahn GmbH	Holzkirchen
Bayerische Regiobahn GmbH	Holzkirchen
BördeBus Verkehrsgesellschaft mbH	Vahldorf
cantus Verkehrsgesellschaft mbH	Hamburg
City-Bahn Chemnitz GmbH	Chemnitz
Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH	Dresden
Eschweiler Bus- und Servicegesellschaft mbH	Eschweiler
ETP Euro Traffic Partner GmbH	Chemnitz
eurobahn GmbH & Co. KG	Düsseldorf
Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH	Stuttgart
Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH	Görlitz
Hamburger Hochbahn AG	Hamburg
Hanse Bus GmbH	Bremerhaven
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Wernigerode
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	Darmstadt
HEAG mobilo GmbH	Darmstadt
Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH	Heidelberg
HVG Halberstädter Verkehrs-GmbH	Halberstadt
Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH	Celle
Kraftverkehr GmbH -KVG-	Lüneburg
Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH	Zittau
Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig	Salzgitter
Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH	Paderborn
Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH	Bernburg
MV Mannheimer Verkehr GmbH	Mannheim
National Express Rail GmbH	Köln
NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg
NETINERA Deutschland GmbH	Berlin
NordWestBahn GmbH	Osnabrück
Nutzfahrzeuge GmbH	Nordhorn
ODEG - Ostdeutsche Eisenbahn GmbH	Parchim
ODIG Ostdeutsche Instandhaltungsgesellschaft mbH	Eberswalde
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	Zeven
osnabus GmbH	Osnabrück
Personennahverkehrsgesellschaft Burg mbH	Burg
Personennahverkehrsgesellschaft Genthin mbH	Genthin
Plauener Omnibusbetrieb GmbH	Plauen
PVGS Personenverkehrsgesellschaft Altmarkkreis Salzwedel mbH	Salzwedel
Ratzeburg-Möllner Verkehrsbetriebe GmbH	Ratzeburg
REGIOBUS Mittelsachsen GmbH	Mittweida
Regionalbus Oberlausitz GmbH	Bautzen
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH	Annaberg-Buchholz
Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH	Pirna
Regionalverkehr Westsachsen GmbH	Zwickau

Rhein-Haardtbahn GmbH	Ludwigshafen
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	Mannheim
RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH	Hildesheim
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH	Annaberg-Buchholz
stendalbus GmbH	Stendal
Trans Regio Deutsche Regionalbahn GmbH	Koblenz
Transdev Hannover GmbH	Hannover
Transdev Instandhaltung GmbH	Husum
Transdev Mitteldeutschland GmbH	Chemnitz
Transdev Regio Ost GmbH	Leipzig
Transdev Rhein-Ruhr GmbH	Duisburg
Transdev Service GmbH	Neubrandenburg
Verdener Verkehrsgesellschaft mbH	Verden (Aller)
Verkehr und Wasser GmbH	Oldenburg
Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH	Hoya
Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	Hamburg
Verkehrsbetriebe Ludwigshafen GmbH	Ludwigshafen
Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG	Bremerhaven
Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont GmbH	Hameln
Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda mbH	Hoyerswerda
Verkehrsgesellschaft Meißen mbH	Meißen
Verkehrsgesellschaft Vogtland mbH (VGv)	Plauen
Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH	Waiblingen
Zentralwerkstatt für Verkehrsmittel Mannheim GmbH	Mannheim

Mitgliederversammlung und Vorstand der AGV Bayern

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2022 der AGV Bayern fand am 28.09.2022 in Form einer Videokonferenz statt.

Der Jahresabschluss 2021 wurde einstimmig genehmigt und dem Vorstand sowie der Geschäftsführung der AGV Bayern einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 erteilt. Ebenso wurden der Etatvoranschlag und der Mitgliedsbeitrag für das Geschäftsjahr 2023 einstimmig genehmigt.

Als ehrenamtliche Rechnungsprüfer wurden Herr Thorsten Konys, Bayernwerk AG, und Herr Lutz Platte, Thüga Aktiengesellschaft, einstimmig wiedergewählt.

Bei den Wahlen zum Vorstand werden Herr Dr. Markus Litpher, Mitglied des Vorstandes der Lechwerke AG, als Vorsitzender und Herr Andreas Ladda, Mitglied des Vorstandes der Bayernwerk AG, als stellvertretender Vorsitzender einstimmig wiedergewählt.

Die Herren Michael Lucke, Geschäftsführer der Allgäuer Überlandwerk GmbH, Michael Riechel, Vorsitzender des Vorstandes der Thüga Aktiengesellschaft, Joachim Schärtl, Sprecher der Geschäftsführung der Überlandwerk Rhön GmbH, und Dr. Ragnar Warnecke, Geschäftsführer der Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH, wurden als Mitglieder des Vorstandes einstimmig wiedergewählt.

Eine Vorstandssitzung der AGV Bayern fand am 28.09.2022 in Form einer Videokonferenz statt. Sie diente im Wesentlichen der Vorbereitung der sich anschließenden Mitgliederversammlung.

Eine gemeinsame Personalleitersitzung der Verbände AGV Bayern und AGVE Südwest fand am 23.11.2022 auf freundliche Einladung der Energieversorgung Mittelrhein AG in Koblenz statt.

In der am 28.09.2022 per Videokonferenz durchgeführten Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft Bayern wurden bei der Wahl zum Vorstandskreis Herr Dr. Markus Litpher, Mitglied des Vorstandes der Lechwerke AG, zum Vorsitzenden, Herr Michael Lucke, Geschäftsführer der Allgäuer Überlandwerk GmbH, zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden, und Herr Joachim Schärtl, Sprecher der Geschäftsführung der Überlandwerk Rhön GmbH, zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden einstimmig gewählt.

Bei der Wahl der Verhandlungskommission der Tarifgemeinschaft Bayern wurden die Herren Michael Fischer, Kaufmännischer Leiter/Personalbereich der GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH, Sebastian Haggenmüller, Leiter Personal der Lechwerke AG, Joachim Schärtl, Sprecher der Geschäftsführung der Überlandwerk Rhön GmbH, und Dr. Uwe Gaßmann, Geschäftsführer der Tarifgemeinschaft Bayern, einstimmig gewählt. Herr Dr. Gaßmann wurde einstimmig als Verhandlungsführer wiedergewählt.

Vorstandsvorsitzender

Dr. Markus Litpher
Mitglied des Vorstandes der
Lechwerke AG
Schaezlerstraße 3
86150 Augsburg

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Andreas Ladda
Mitglied des Vorstandes der
Bayernwerk AG
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg

Mitglieder des Vorstandes

Michael Lucke
Geschäftsführer der
Allgäuer Überlandwerk GmbH
Illerstraße 18
87435 Kempten

Michael Riechel
Vorsitzender des Vorstandes der
Thüga Aktiengesellschaft
Nymphenburger Straße 39
80335 München

Joachim Schärfl
Sprecher der Geschäftsführung
der Überlandwerk Rhön GmbH
Sondheimer Straße 5
97638 Mellrichstadt

Dr. Ragnar Warnecke
Geschäftsführer der
Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH
Hafenstraße 30
97424 Schweinfurt

Geschäftsführung

Dipl.-Volkswirt Dr. Uwe Gaßmann
Geschäftsführer

Ehrenamtliche Rechnungsprüfer

Lutz Platte
Hauptabteilungsleiter Personal der
Thüga Aktiengesellschaft
Nymphenburger Straße 39
80335 München

Thorsten Konys
Leiter Kompetenzfeld Arbeitsrecht &
Grundsatzfragen
Bayernwerk AG
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg

Tarifgemeinschaft Bayern - Gremien	
Vorstandskreis	
Dr. Markus Litpher (Vorsitzender) Mitglied des Vorstandes der Lechwerke AG	
Michael Lucke (1. stellvertretender Vorsitzender) Geschäftsführer der Allgäuer Überlandwerk GmbH	
Joachim Schärfl (2. stellvertretender Vorsitzender) Sprecher der Geschäftsführung Überlandwerk Rhön GmbH	
Verhandlungskommission	
Dr. Uwe Gaßmann (Verhandlungsführer) Geschäftsführer der Tarifgemeinschaft Bayern	
Michael Fischer Kaufmännischer Leiter / Personalbereich Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH	
Sebastian Haggenmüller Leiter Personal der Lechwerke AG	
Joachim Schärfl Sprecher der Geschäftsführung Überlandwerk Rhön GmbH	
Dr. Jochen Starke Geschäftsführender Vorstand der ÜZ Mainfranken eG	(bis 31.08.2022)
Geschäftsführung	
Dr. Uwe Gaßmann	

Thüga-Tarifgemeinschaft Bayern

Verhandlungskommission

Dr. Uwe Gaßmann (Verhandlungsführer)
Geschäftsführer der
Arbeitgebervereinigung Bayerischer Energieversorgungsunternehmen e. V.

Lutz Platte
Hauptabteilungsleiter Personal der
Thüga Aktiengesellschaft

Klaus Burkhardt
Geschäftsführer der
Energieversorgung Selb-Marktredwitz GmbH

Thomas Schweinberg
Abteilungsleiter Personal und Soziales der
Energie Südbayern GmbH

Dirk Knoke
Personalleiter der
Harz Energie GmbH & Co. KG

Mitgliedsunternehmen (Stand 31.12.2022)	
Allgäuer Kraftwerke GmbH	Sonthofen
Allgäuer Überlandwerk GmbH	Kempten
AllgäuNetz GmbH & Co. KG	Kempten
Bayerische Rhöngas GmbH	Bad Neustadt
Bayernwerk AG	Regensburg
Bayernwerk Netz GmbH	Regensburg
E.ON Energie Deutschland GmbH	München
E.ON Grid Solutions GmbH	Hamburg
Elektrizitäts- und Wasserversorgungsgenossenschaft Vagen eG	Feldkirchen-Westerham
Elektrizitätsgenossenschaft Karlstein eG	Bad Reichenhall
Elektrizitäts-Genossenschaft Schonstett eG	Schonstett
Elektrizitäts-Genossenschaft Tacherting-Feichten eG	Tacherting
Elektrizitätsgenossenschaft Unterneukirchen eG	Unterneukirchen
Elektrizitätsgenossenschaft Vogling & Angrenzer eG	Siegsdorf
Elektrizitäts-Genossenschaft Wolkersdorf u. Umgebung eG	Traunstein-Wolkersdorf
Elektrizitätsnetze Allgäu GmbH	Lindenberg
Elektrizitäts-Versorgungs-Genossenschaft Perlesreut eG	Perlesreut
Elektrizitätswerk Diessen Stadler GmbH	Diessen
Elektrizitätswerk Oberwössen eG	Oberwössen
Elektrizitätswerk Tegernsee Carl Miller KG	Tegernsee
Elektrizitätswerk Tegernsee Vertriebs- und Service-KG	Tegernsee
Elektrizitätswerk Wörth/Donau Rupert Heider & Co. KG	Wörth
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	Füssen
energie schwaben gmbh	Augsburg
Energie Südbayern GmbH	München
Energienetze Bayern GmbH & Co. KG	München
Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG	Karlstadt
Energieversorgung Selb-Marktredwitz GmbH	Selb
Gasversorgung Unterfranken GmbH	Würzburg
GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH	Schweinfurt
Grenzkraftwerke GmbH	Simbach
Innwerk AG	Stammham
Kraftwerk Plattling GmbH	München
Lechwerke AG	Augsburg
LEW Netzservice GmbH	Augsburg
LEW Verteilnetz GmbH	Augsburg
LEW Wasserkraft GmbH	Augsburg
Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH	Kitzingen
Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH	Helmbrechts
Martin Erl GmbH & Co. KG	Altenmarkt an der Alz
Peißenberger Kraftwerks Gesellschaft mbH	Peißenberg
Rhein-Main-Donau AG	München
RIBAUPIERRE AG & Co. E-Werk Gränzmühle KG	Marquardstein
schwaben netz gmbh	Augsburg
SEW Stromversorgungs-GmbH	Erding
Stadtwerke Dorfen GmbH	Dorfen
Stadtwerke Stein GmbH & Co. KG	Stein
Stromversorgung Inzell eG	Inzell
Stromversorgung Ruhpolding GmbH	Ruhpolding

Stromversorgung Unterwössen Döllerer & Greimel GmbH	Unterwössen
strotög GmbH Strom für Töging	Töging am Inn
TenneT GmbH & Co. KG	Bayreuth
TenneT TSO GmbH	Bayreuth
Thüga Aktiengesellschaft	München
Thüga Energie GmbH	Singen
Thüga Energienetze GmbH	Schifferstadt
Überlandwerk Krumbach GmbH	Krumbach
Überlandwerk Rhön GmbH	Mellrichstadt
Uniper Financial Services GmbH	Regensburg
Untere Iller GmbH	Landshut
ÜZ Mainfranken eG	Lülsfeld
VERBUND Innkraftwerke GmbH	Töging am Inn
Weißachtal-Kraftwerke eG	Oberstaufen

**Mitgliederversammlung und Vorstand
des AGVE Südwest**

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2022 des AGVE Südwest fand am 27.09.2022 auf freundliche Einladung der EWR Aktiengesellschaft in Worms statt.

Der Jahresabschluss 2021 wurde einstimmig genehmigt und dem Vorstand sowie der Geschäftsführung des AGVE Südwest einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 erteilt. Ebenso wurden der Etatvoranschlag und die Beitragsordnung für das Geschäftsjahr 2023 einstimmig genehmigt.

Bei der Neuwahl der Tarifkommission wurden Frau Sarah Kuhn, Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, sowie die Herren Josef Rönz, Energieversorgung Mittelrhein AG, Jürgen Ernst, Energieversorgung Mittelrhein AG, Bruno Hübler, EWR Aktiengesellschaft, Jan Vönhöne, Pfalzwerke Aktiengesellschaft, und Dr. Uwe Gaßmann, AGVE Südwest, einstimmig wiedergewählt. Neu in die Tarifkommission wurden Frau Annika Nie-

haus, prego services GmbH, Frau Nicole Jehly, Pfalzwerke Aktiengesellschaft, und Frau Cornelia von Rüden, Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, einstimmig gewählt. Herr Dr. Uwe Gaßmann wurde durch den Vorstand nach der Mitgliederversammlung einstimmig zum Sprecher der Tarifkommission wiedergewählt.

Als ehrenamtliche Rechnungsprüfer wurden Herr Marco Erban, EWR Aktiengesellschaft, und Herr Jürgen Ernst, Energieversorgung Mittelrhein AG, einstimmig wieder- bzw. neugewählt.

Vorstandssitzungen des AGVE Südwest fanden am 27.09.2022 in Worms statt. Die erste Vorstandssitzung diente im Wesentlichen der Vorbereitung der sich anschließenden Mitgliederversammlung, in der zweiten Vorstandssitzung nach der Mitgliederversammlung wurde der Sprecher der Tarifkommission gewählt.

Eine gemeinsame Personalleitersitzung der Verbände AGVE Südwest und AGV Bayern fand am 23.11.2022 auf freundliche Einladung der Energieversorgung Mittelrhein AG in Koblenz statt.

Arbeitgeberverband Energie Südwest (AGVE)	
Theaterstraße 3, 30159 Hannover Tel.: 0511 91109-0; Fax: 0511 91109-40 Kurfürstenstraße 29, 67061 Ludwigshafen Tel.: 0621 585-2482; Fax: 0621 585-2989	
Vorstandsvorsitzender	
Josef Rönz Vorstandsvorsitzender Energieversorgung Mittelrhein AG	
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	
Jörg Höhler Mitglied des Vorstandes Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	
Mitglieder des Vorstandes	
Paul Anfang Mitglied des Vorstandes Pfalzwerke Aktiengesellschaft	Dr. Oliver Malerius Vorstandsvorsitzender Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG
Dr. Karlheinz Sonnenberg Mitglied des Vorstandes Energieversorgung Mittelrhein AG	Andreas Tzschoppe-Kölling Geschäftsführer der prego services GmbH
Stephan Wilhelm Mitglied des Vorstandes EWR Aktiengesellschaft	
Ehrenamtliche Rechnungsprüfer	
Marco Erban Leiter Finanz- und Rechnungswesen EWR Aktiengesellschaft	Sarah Kuhn (bis 27.09.2022) Personalmanagement Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG
Jürgen Ernst (ab 27.09.2022) Bereichsleiter Personal Energieversorgung Mittelrhein AG	
Geschäftsführung	
Dr. Uwe Gaßmann	

Mitglieder der Tarifkommission**Verhandlungsführer**

Dr. Uwe Gaßmann
Geschäftsführer
Arbeitgeberverband Energie Südwest e. V.

Mitglieder

Jürgen Ernst
Bereichsleiter Personal
Energieversorgung Mittelrhein AG

Bruno Hübler
Personalmanagement
EWR Aktiengesellschaft

Nicole Jehly
Bereichsleiterin HR
Pfalzwerke AG

(ab 27.09.2022)

Sarah Kuhn
Personalmanagement
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG

(bis 31.12.2022)

Annika Niehaus
Bereichsleiterin Personal und Compliance
Business Consulting
prego services GmbH

(ab 01.01.2023)

Josef Rönz
Vorsitzender des Vorstandes
Energieversorgung Mittelrhein AG

Cornelia von Rüden
Syndikusrechtsanwältin, Leiterin Personalmanagement
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG

(ab 27.09.2022)

Ass. Jur. Katrin Schumacher
Bereichsleiterin Recht
Energieversorgung Mittelrhein AG

(bis 27.09.2022)

Jan Vonhöne
Bereichsleiter Personal und Juristische Dienste
Pfalzwerke AG

Nico Wittmann
Bereichsleiter Personal und Business Consulting
prego services GmbH

(bis 27.09.2022)

Mitgliedsunternehmen (Stand 31.12.2022)	
Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG	Koblenz
Energieversorgung Mittelrhein AG	Koblenz
EWK Aktiengesellschaft	Worms
EWK Netz GmbH	Alzey
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	Mainz
Pfalzwerke Aktiengesellschaft	Ludwigshafen
Pfalzwerke Netz AG	Ludwigshafen
PIONEXT Service GmbH & Co. KG	Alzey
prego services GmbH	Saarbrücken/Ludwigshafen
VOLTARIS GmbH	Maxdorf/Merzig

Mitgliederversammlung und Vorstand und Ausschuss des AGV E-Werke

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2022 des AGV E-Werke fand am 21.07.2022 auf freundliche Einladung der Fernwärme Ulm GmbH in Ulm statt.

Der Jahresabschluss 2021 wurde einstimmig genehmigt und dem Vorstand, dem Ausschuss sowie der Geschäftsführung des AGV E-Werke einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 erteilt.

Der Etatvoranschlag und die Beitragsordnung für das Geschäftsjahr 2023 wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurden Frau Collette Rückert-Hennen, Vorstandsmitglied der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, als Vorstandsvorsitzende, Herr Volker Reinhard, Leiter HR Sparte Erzeugung EnBW Energie Baden-Württemberg AG und Mitglied der Geschäftsführung der EnBW Kernkraft GmbH, als stellvertretender Vorstandsvorsitzender sowie Herr Dr. Ulrich Kleine, Vorstand der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG, als Vorstandsmitglied einstimmig für die kommende zweijährige Amtsperiode wiedergewählt.

Bei der Wahl der nicht dem Vorstand angehörigen Mitglieder des Ausschusses wurden Herr Christoph Klein, Leiter HR-Lösungen der EnBW AG, Herr Bodo Moray, Geschäftsführer Netze BW GmbH, Herr Dr. Rainer Pflaum, Geschäftsführer TransnetBW GmbH, Herr Torsten Schmeer, Leiter HR Lösungen & Services der EnBW AG, Frau Carina Verlohr, Leiterin Sparte Markt der EnBW AG, Herr Dr. Stefan Vogt, Vorstandsmitglied der Schluchseewerk AG, Herr Thomas Zwigart, Leiter Personal der Energiedienst Holding AG, für die kommende zweijährige Amtsperiode einstimmig wiedergewählt.

Die beiden Rechnungsprüfer des Verbandes, Herr Jochen Hamers, Personalleiter Grosskraftwerk Mannheim AG, und Herr Martin Meier, Leiter Rechnungswesen EnBW AG/Dienstleistungen, wurden für weitere zwei Jahre als Rechnungsprüfer einstimmig wiedergewählt.

Herrn Bernd Schürmann, Leiter Smart & Digital Trading der EnBW, hielt einen Vortrag zum Thema: „Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die Versorgungssicherheit und Energiepreise in Deutschland“.

Sitzungen des Vorstandes fanden in 2022 nicht statt. Eine Sitzung des Ausschusses fand am 15.12.2022 per Videokonferenz zur Vorbereitung der anstehenden Vergütungstarifrunde statt.

Vorstandsvorsitzende

Colette Rückert-Hennen
Vorständin Personal und Arbeitsdirektorin
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Volker Reinhard
Leiter HR Sparte Erzeugung
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
und Personalgeschäftsführer
EnBW Kernkraft GmbH
Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart

Mitglied des Vorstandes

Dr. Ulrich Kleine
Vorstand
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG
Lotzbeckstraße 45
77933 Lahr

Geschäftsführung

Jobst Kleineberg
Geschäftsführer

Ehrenamtliche Rechnungsprüfer

Dipl.-Betriebswirt Jochen Hamers
Personalleiter
Grosskraftwerk Mannheim AG
Marguerrestraße 1
68199 Mannheim

Dipl.-Betriebswirt Martin Meier
Leiter Rechnungswesen
EnBW AG / Dienstleistungen
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Mitglieder der Tarfkommision des AGV E-Werke**Obmann/Sprecher der Tarfkommision**

Torsten Schmeer
Leiter HR Service & Lösungen
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Mitglieder

Jens Bahner
Leiter Personal Erzeugung
EnBW Energie Baden-Württemberg AG und EnBW Kernkraft GmbH

Marc Burgstahler
Personalleiter
ZEAG Energie AG

Dipl.-Betriebswirt Jochen Hamers
Personalleiter
Grosskraftwerk Mannheim AG

Bernd Harter
Personalleiter
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG

Friedhelm Holzapfel
Leiter Personal & Support
Netze BW GmbH

Michael Kohn
Leiter Personal Markt
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Michael Kuhn
Personalleiter
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Britta Lupo
Leiterin Betriebsrestaurant,
Seminar- und Ferienhäuser
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Inga Welling
Fachbereichsleiterin Personalmanagement
Schluchseewerk AG

Thomas Zwigart
Leiter Personal
Energiedienst Holding AG

Ausschuss des AGV E-Werke

Colette Rückert-Hennen
Vorständin Personal und Arbeitsdirektorin
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Holger Becker
Vorstandsmitglied
Grosskraftwerk Mannheim AG

Christoph Klein
Leiter HR-Lösungen
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Dr. Ulrich Kleine
Vorstand
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG

Bodo Moray
Geschäftsführer und Arbeitsdirektor
Netze BW GmbH

Dr. Rainer Pflaum
Geschäftsführer
TransnetBW GmbH

Volker Reinhard
Leiter HR Sparte Erzeugung
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
und Personalgeschäftsführer
EnBW Kernkraft GmbH

Torsten Schmeer
Leiter HR Service & Lösungen
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

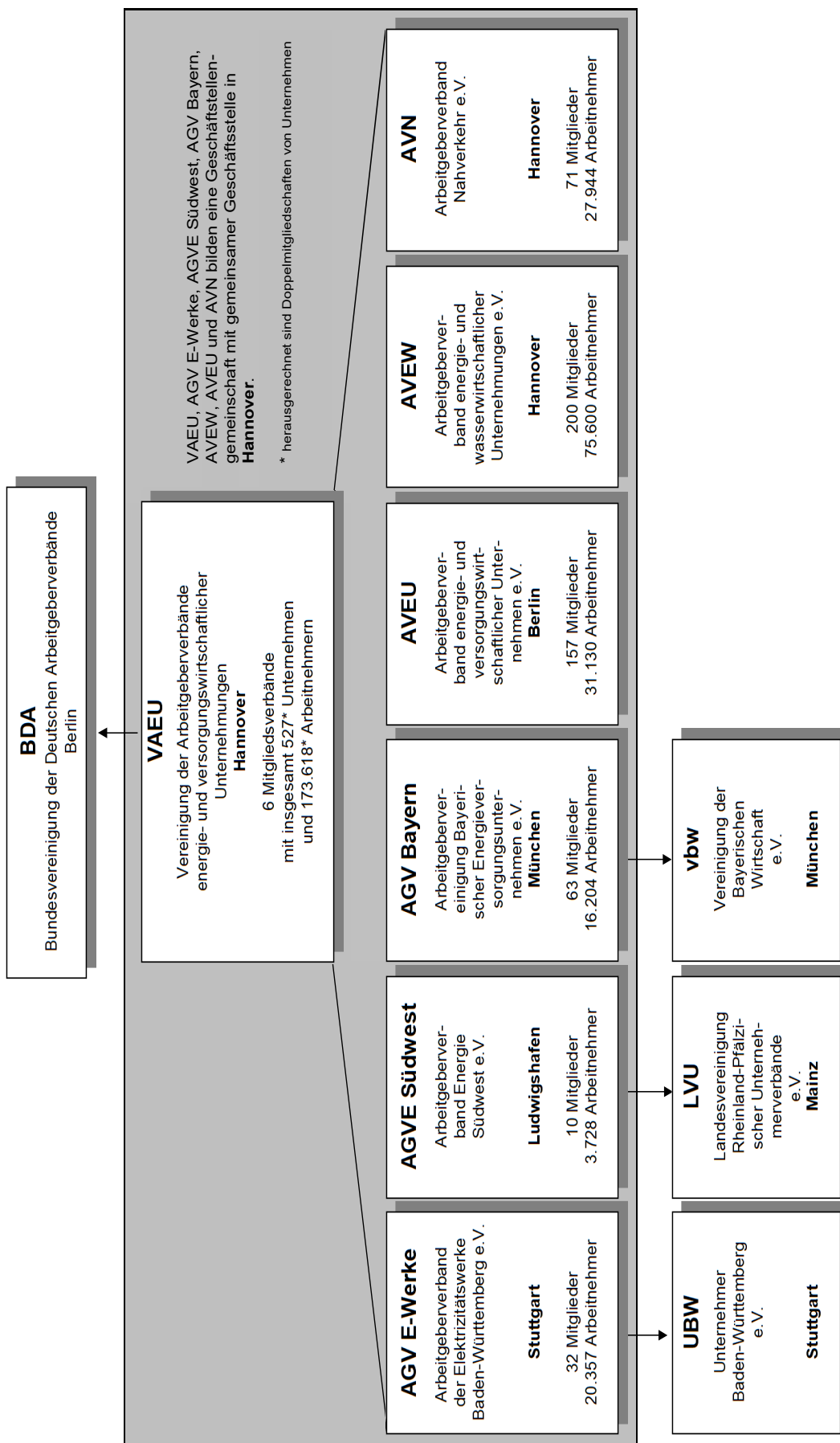
Carina Verlohr
Leiterin HR Sparte Markt
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Dr. Stefan Vogt
Vorstandsmitglied
Schluchseewerk AG

Thomas Zwigart
Leiter Personal
Energiedienst Holding AG

Mitgliedsunternehmen (Stand 31.12.2022)	
Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG	Geislingen-Steige
Albwerk GmbH & Co. KG	Geislingen-Steige
ED Netze GmbH	Rheinfelden (Baden)
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG	Schaffhausen (CH)
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG	Lahr
EnBW Cyber Security GmbH	Karlsruhe
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	Karlsruhe
EnBW Kernkraft GmbH	Obrigheim
EnBW mobility+ AG & Co. KG	Karlsruhe
EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG	Ellwangen
EnBW Perspektiven GmbH	Karlsruhe
Energiedienst AG	Rheinfelden
Energiedienst Holding AG	Laufenburg (CH)
Erdgas Südwest GmbH	Ettlingen
Forschungsgemeinschaft für elektrische Anlagen und Stromwirtschaft e.V.	Mannheim
FUG Fernwärme Ulm GmbH	Ulm
Gebrüder Miller GmbH & Co. KG, Elektrizitätsversorgung	Schwendi
Grosskraftwerk Mannheim AG	Mannheim
Kraftwerk Reckingen AG	Küssaberg
Neckar-Aktiengesellschaft	Stuttgart
NetCom BW GmbH	Ellwangen
Netze BW GmbH	Stuttgart
Netze BW Wasser GmbH	Stuttgart
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	Ettlingen
Netze ODR GmbH	Ellwangen
NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH	Heilbronn
Schluchseewerk AG	Laufenburg
Stuttgart Netze GmbH	Stuttgart
TransnetBW GmbH	Stuttgart
Überlandwerk Eppler GmbH	Dotternhausen
Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG	Lahr
ZEAG Energie AG	Heilbronn

Stand 31.12.2022



Vergütungstarifabschlüsse 2022 in der Gesamtwirtschaft

Abschluss- datum	Tariffbereich	Erhöhungs- satz	Inkraft- treten	Erläuterungen
28.03.2022	Luftsicherheit an Flughäfen	5,2 % bis 10,2 % 3 % bis 7,4 %	unterschied- lich in 2022 01.04.2023	Gesamtlaufzeit 24 Monate (01.01.2022 bis 31.12.2023); in 2022 werden die Entgelte in zwei Schritten zu unter- schiedlichen Daten im Durchschnitt um 5,2 % bis 10,2 % angehoben, und zum 01.04.2023 erfolgt eine weitere Tabellensteigerung im Durchschnitt um 3 % bis 7,4 %. Ab 01.01.2024 gleiche Entgelte in allen Bundesländern.
29.03.2022	Druck	2 % 1,5 %	01.05.2022 01.05.2023	Gesamtlaufzeit 25 Monate (01.02.2022 bis 29.02.2024); Monate Februar bis April 2022 sind Nullmonate, ab 01.05.2022 Tabellenanhebung um linear 2,0 % und ab 01.05.2023 um linear 1,5 %. Der MTV wird zum 01.05.2022 unverändert in Kraft gesetzt mit einer Laufzeit bis zum 31.10.2024.
02.04.2022	Versicherungs- wirtschaft (Innendienst)	3,0 % 2,0 %	01.09.2022 01.09.2023	Gesamtlaufzeit 26 Monate (01.02.2022 bis 31.03.2024). Einmalzahlungen im Mai 2022 i.H.v. 550 € (Azubi 300 €) und im Mai 2023 i.H.v. 500 € (Azubi 250 €). Ab dem 01.09.2023 lineare Tabellensteigerung um 3,0 % und ab dem 01.09.2023 um weitere 2,0 %. Anhebung der Azu- bi-Vergütungen in zwei Schritten auf schließlich ab 01.09.2023 (1. bis 3. Ausbildungsjahr) 1.170 €, 1.245 € und 1.330 €. Befristete Übernahme für Ausgebildete mit guten Leistungen. Anhebungen der Schichtzulagen und Erstreckung des Mehrarbeitszuschlags ab 01.10.2022 auf Teilzeitkräfte bei Überschreiten der vertraglich vereinbarten Arbeits- zeit.
05.04.2022	Chemische Industrie			Überbrückungs-Tarifabschluss für sieben Monate (01.04.2022 bis 31.10.2022): Einmalzahlung 1.400 € (Azubis 500 €) im Mai 2022; bei Unterschreiten einer bestimmten Nettoumsatzrendite kann auf 1.000 € abge- senkt werden. Vereinheitlichung Zuschläge für regelmäßige und un- regelmäßige Nachtarbeit auf 20 % ab 01.07.2022. Verabredung, bis Mitte 2022 für Neueingestellte eine bAV auf Tarifebene als reine Beitragszusage zu schaf- fen.
06.04.2022	Private Banken	3 % 2 %	01.08.2022 01.08.2023	Gesamtlaufzeit 35 Monate (01.07.2021 bis 31.05.2024). Einmalzahlungen von je 500 € (Azubi je 100 €) im April 2022 und im Januar 2023. 13 Nullmonate, ab 01.08.2022 lineare Tabellensteigerung von 3,0 % und ab 01.08.2023 von 2,0 %. Anhebung der Azubi- Vergütungen ab 01.08.2022 auf (1. bis 3. Ausbildungs- jahr) auf 1.150 €, 1.220 € und 1.300 €. Verlängerung der Regelungen Beschäftigungssiche- rung, Langzeitkonten, Altersteilzeit und Kurzarbeit bis Ende 2024.
12.05.2022	Deutsche Telekom AG	3,1 % (EG 1-5) 2,9 % (EG 6) 2,7 % (EG 7-10) 2,1 %	01.08.2022 01.08.2022 01.08.2022 01.06.2023	Gesamtlaufzeit 24 Monate (01.04.2022 bis 31.03.2024). 4 Nullmonate (April bis Juli 2022), Einmalzahlung 500 € für EG 1-6 (Azubis, Dual Studierende 100 €) im Juli 2022, sowie von weiteren 500 € (100 €) im März 2023. Entgelterhöhung um 2,7 % bis 3,1 % im August 2022 sowie um 2,1 % im Juni 2023. Erhöhung der Ausbil- dungsvergütungen um rd. 3,1 % im August 2022 sowie um 35 € im Juni 2023. Verlängerung des Kündigungsschutzes bis 12/24 (ausg.: Deutsche Telekom IT).
02.06.2022	Gebäudereiniger- Handwerk	12,55 % 3,85 %	01.10.2022 01.01.2024	Gesamtlaufzeit 27 Monate (01.10.2022 bis 31.12.2024). Anhebung der allgemeinverbindlich erklärten Lohngrup- pe 1 (Einstiegslohn) von 11,55 € auf 13 € (12,55 %) ab

Abschluss- datum	Tarifbereich	Erhöhungs- satz	Inkraft- treten	Erläuterungen
		sowie 9,39 % 3,09 %	01.10.2022 01.01.2024	01.10.2022 und auf 13,50 € (3,85 %) ab 01.01.2024. Anhebung der allgemeinverbindlich erklärten Lohngruppe 6 (Fachkräfte sowie für die Glas- und Fassadenreinigung) von 14,81 € auf 16,20 € (9,39 %) und auf 16,70 € (3,09 %) ab 01.01.2024. Die Stundenvergütungen aller weiteren Lohngruppen werden ab dem 01.10.2022 um je 1 € angehoben. Anhebung der Ausbildungsvergütungen bis zum Laufzeitende im Jahr 2024 auf (1. bis 3. Ausbildungsjahr) 900/1.035/ 1.200 €.
15.06.2022	Westdeutsche Eisen- und Stahl-industrie	6,5 %	01.08.2022	Gesamtlaufzeit 18 Monate (01.06.2022 bis 30.11.2023). Pauschale Abgeltung der Monate Juni und Juli 2022 durch einen Energiebonus i.H.v. 500 € (Auszubildende 200 €) im Juli 2022. Ab 01.08.2022 Anhebung der Tabellenvergütungen um 6,5 %. Anhebung der Ausbildungsvergütungen ab 01.08.2022 auf (1. bis 4. Ausbildungsjahr) 1.044/1.096/1.174/1.275 €. Die Tarifverträge über Altersteilzeit, Beschäftigungssicherung, Mindestnettoentgelttabellen und Einsatz von Werkverträgen werden bis zum 30.11.2023 verlängert.
18.10.2022	Chemische Industrie	3,25 % 3,25 %	01.01.2023 01.01.2024	Gesamtlaufzeit 20 Monate (01.11.2022 bis 30.06.2024). November und Dezember 2022 sind Nullmonate. Anhebung der Tabellen- und Ausbildungsvergütungen um 3,25 % ab 01.01.2023 und um weitere 3,25 % ab 01.01.2024. Öffnungsklausel: Unternehmen können bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten verschieben. Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie (steuer- und beitragsfrei) iHv. insgesamt 3.000 € (Azubi 1.000 €), zahlbar in 2 Teilbeträgen von jeweils 1.500 € (Azubi 500 €) spätestens Januar 2023 bzw. Januar 2024.
18.11.2022	Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg (Pilotabschluss)	5,2 % 3,3 %	01.06.2023 01.05.2024	Gesamtlaufzeit 24 Monate (01.10.2022 bis 30.09.2024), 8 Nullmonate; ab 01.06.2023 Vergütungsanhebung um 5,2 % und weitere 3,3 % ab 01.05.2024; Inflationsausgleichsprämie von 3.000 € in 2 Tranchen à 1.500 € (Auszahlung spätestens zum 01.03.2023 bzw. 01.03.2024, wobei eine zeitliche Verschiebung möglich ist). Das tarifliche Zusatzgeld (T-ZUG) iHv. 600 € kann differenziert gezahlt, gekürzt oder gestrichen werden.
23.11.2022	Volkswagen AG	5,2 % 3,3 %	01.06.2023 01.05.2024	Gesamtlaufzeit 24 Monate (01.12.2022 bis 30.11.2024). 6 Nullmonate (Dezember 2022 bis Mai 2023). Anhebung der Tabellenvergütungen um 5,2 % ab 01.06.2023 und um 3,3 % ab 01.05.2024. Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie i.H.v. 2.000 € im Februar 2023 und von weiteren 1.000 € bis zum 01.01.2024; für Azubi und Dual Studierende jeweils die Hälfte. Verlängerung des TV ATZ bis Ende 2027. Fortführung der tariflich festgeschriebenen 1.400 jährlichen Ausbildungsplätze. Ab 2024 Möglichkeit für alle Beschäftigten, die tarifliche Zusatzvergütung in bis zu 6 Freistellungstage umzuwandeln.

Vergütungstarifabschlüsse 2022 in der VAEU
- Strom, Gas, Wasser -

Abschluss- datum	Tarifbereich	Erhöhungs- satz	Inkraft- treten	Erläuterungen
18.02.2022	Vattenfall-Tarifgruppe	3,7 %	01.05.2022	Gesamtlaufzeit 16 Monate (01.02.2022 bis 31.05.2023). 01.02.2022 bis 30.04.2022 drei Nullmonate. Ab dem 01.05.2022 Anhebung der Tabellenvergütungen um 3,7 %. Für die erfolgsabhängige Vergütung im April 2022 wird die Berechnungsbasis bereits um 3,7 % erhöht. Anhebung der Ausbildungsvergütungen ab dem 01.05.2022 um einheitlich 65 €.
25.02.2022	EWE-Gesellschaften	2,1 % 3,0 %	01.06.2022 01.01.2023	Gesamtlaufzeit 22 Monate (01.03.2022 bis 31.12.2023). 3 Leermomate März bis Mai 2022. Ab 01.06.2022 lineare Anhebung der Tabellenvergütungen um 2,1 % und ab 01.01.2023 um weitere 3,0 %. Anhebung der Ausbildungsvergütungen um einheitlich 75 € zum 1. Juni 2022. Zahlung einer Corona-Beihilfe in Höhe von 1.200 € für Arbeitnehmer und in Höhe von 500 € für Auszubildende im März 2022. Abschluss eines Tarifvertrages zur Übernahme nach der Ausbildung: Erfolgreiche Absolventen erhalten ein Angebot über eine unbefristete Übernahme, sofern eine ausbildungsgerechte unbefristete Stelle vorhanden ist. Sofern dies nicht der Fall ist, erfolgt ein Angebot über eine befristete Übernahme für 24 Monate.
25.02.2022	Vattenfall Europe Information Services	3,7 %	01.07.2022	Gesamtlaufzeit 16 Monate (01.04.2022 bis 31.07.2023). April bis Juni 2022 Leermomate. Ab 01.07.2022 Erhöhung der Tabellenvergütungen um 3,7 %.
03.03.2022	Tarifgruppe GWE	3,3 % 2,2 %	01.04.2022 01.03.2023	Gesamtlaufzeit 24 Monate (01.02.2022 bis 31.01.2024). 01.02.2022 bis 31.03.2022 zwei Nullmonate. Ab 01.04.2022 lineare Anhebung der Tabellenvergütungen und Ausbildungsvergütungen um 3,3 % und ab 01.03.2023 um weitere 2,2 %. Zahlung einer Corona-Beihilfe für Arbeitnehmer in Höhe von 1.250 € (VG A1 bis B3), 1.000 € (VG B4 bis C3), 800 € (VG C4 bis E2), für Auszubildende 625 €. Die Regelungen zur Starteinguipierung finden ab 01.02.2022 auf Ausgebildete, die im Anschluss an die Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden, keine Anwendung mehr.
16.03.2022	EEW-Gruppe	3,6 %	01.04.2022	Gesamtlaufzeit 14 Monate (01.02.2022 bis 31.03.2023). Für die Monate Februar und März 2022 Einmalzahlung i.H.v. 800 €, für Azubis 400 €. Ab 01.04.2022 lineare Anhebung der Tabellenvergütungen um 3,6 %. Erhöhung der Azubi-Vergütung auf: 1. Lehrjahr 1.000 €, 2. Lehrjahr 1.050 €, 3. Lehrjahr 1.100 € und 4. Lehrjahr 1.150 €. Angebot der unbefristeten Übernahme nach der Ausbildung für alle Azubis.
09.05.2022	LEAG-Gruppe	4,0 %	01.06.2022	Gesamtlaufzeit 16 Monate (01.04.2022 bis 31.07.2023). Zwei Leermomate; 600 € Einmalzahlung für Gewerkschaftsmitglieder (Beschäftigungs- und Ausbildungsverhältnis sowie IGBCE-Mitgliedschaft am 31.07.2022). Erhöhung monatliches Guthaben auf Geldkarte von 35 € auf 45 € (Azubi von 10 € auf 15 €).
29.06.2022	Uniper Tarifgemeinschaft	3,0 % 4,0 %	01.07.2022 01.04.2023	Gesamtlaufzeit 21 Monate (01.07.2022 bis 31.03.2024). Anhebung der Tabellen- und Ausbildungsvergütungen in zwei Stufen ab 01.07.2022 um 3,0 % und ab 01.04.2023 um 4,0 %. Die Regelung zur Starteinguipierung findet für Azubis, die unmittelbar nach Abschluss ihrer Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden, keine Anwendung; § 4 des Vergütungstarifvertrages der TG Uniper wird entsprechend geändert.

Abschluss- datum	Tarfbereich	Erhöhungs- satz	Inkraft- treten	Erläuterungen
17.11.2022	Tarifgruppe RWE	6 %	01.02.2023	Gesamtlaufzeit 13 Monate (01.02.2023 bis 29.02.2024). Anhebung der Tabellen- und Ausbildungsvergütungen um 6 %, mind. 197 € (betrifft die unteren Vergütungsgruppen A1 - A4); Einmalzahlung nach § 3 Nr. 11c EStG im Dezember 2022 i.H.v. 1.500 € an alle Arbeitnehmer, Azubi 1.000 €. Weitere Einmalzahlung bis Ende Februar 2024 in Höhe von 1.500 € (Azubi 1.000 €). Streichung der Regelungen zur Starteingrouppierung zum 01.02.2023.
23.11.2022	Gruppe Hessen	270 €	01.06.2023	Gesamtlaufzeit 20 Monate (01.10.2022 bis 31.05.2024). Die Monate Oktober 2022 bis Mai 2023 sind Nullmonate. Ab dem 01.06.2023 werden die Tabellenvergütungen um einen einheitlichen Betrag von 270 € angehoben. Die Ausbildungsvergütungen werden ab dem 01.06.2023 um einheitlich 75 € angehoben; ferner wird ab 2023 die Jahressonderzahlung für Azubis auf eine monatliche Azubi-Vergütung angehoben. Im Dezember 2022 oder Januar 2023 (Auszahlungsmonat wird betrieblich geregelt) wird eine Inflationsausgleichsprämie nach § 3 Nr. 11c EStG i.H.v. 2.000 € (Azubi 1.000 €) gezahlt, und im Dezember 2023 oder Januar 2024 (Auszahlungsmonat wird betrieblich geregelt) wird eine weitere Inflationsausgleichsprämie i.H.v. 1.000 € (Azubi 500 €) gezahlt.
05.12.2022	Tarifgruppe 50Hertz	5 % 3 %	01.01.2023 01.01.2024	Gesamtlaufzeit 24 Monate (01.01.2023 bis 31.12.2024). Anhebung der Tabellen- und Ausbildungsvergütungen ab dem 01.01.2023 um 5 % und ab dem 01.01.2024 um weitere 3 %. Innerhalb der Laufzeit können im Herbst 2023 Tarifverhandlungen über eine weitere zusätzliche Einmalzahlungen aufgenommen werden. In 12/2022 wird eine Inflationsausgleichsprämie i.H.v. 2.000 € gezahlt, in 12/2023 i.H.v. 1.000 €. Zusätzlicher Freistellungsanspruch von 1 Tag pro Jahr für gewerkschaftliche Schulungen für eine Laufzeit von 36 Monaten; Abgeltungsmöglichkeit, sofern dieser Tag nicht genutzt wird, i.H.v. 250 € für 2023 und 300 € ab 2024; Verhandlungen im 3. Quartal 2025 über eine Fortsetzung oder wertgleiche Kompensation. Tarifabschluss mit der IGBCE.
06.12.2022	Gasnetz Hamburg GmbH	4 % 4,5 %	01.01.2023 01.09.2024	Gesamtlaufzeit 23 Monate (01.01.2023-30.11.2024) Tarifmitarbeiter: 01.01.2023 bis 31.08.2024 (20 Monate) → 4% Vergütungserhöhung der Ecklohngruppe D 01.01.2023 bis 31.08.2024 (20 Monate) → pro Monat 150 Euro aus dem Inflationsbonus 01.09.2024 bis 30.11.2024 (3 Monate) → 4,5 % lineare Vergütungserhöhung der Ecklohngruppe D Azubis: 01.01.2023 bis 31.08.2024 (20 Monate) → pro Monat 75 Euro aus dem Inflationsbonus 01.09.2024 bis 30.11.2024 (3 Monate) → Einpreisung der 75 Euro in die Azubi-Vergütungsgruppen - Zur tariflichen Unterstützung der anstehenden, transformatorischen Herausforderungen, wie die Umstellung von Erdgas auf Wasserstoff, des demografischen Wandels und der Digitalisierung, wird über eine Laufzeit von 5 Jahren (beginnend ab 2023) folgende Vereinbarung getroffen: Die Betriebspartner streben an – unter Berücksichtigung des Rahmenta-

Abschluss- datum	Tarfbereich	Erhöhungs- satz	Inkraft- treten	Erläuterungen
				rifvertrages für Auszubildende und dual Studierende – die Auslerner grundsätzlich unbefristet zu übernehmen. ATZ: - Die Aufstockungszahlungen werden von 30 % auf 40 % erhöht. Digitaltag: - Der Arbeitgeber bietet den Arbeitnehmern zur Bewältigung der zukünftigen Transformation einen vom Arbeitgeber zu gestaltenden zusätzlichen Digitaltag an.
08.12.2022	BLH	150 € 150 €	01.08.2023 01.01.2025	Vorgezogene Vergütungstarifverhandlungen zu dem zum 31.07.2023 kündbaren VergTV: Gesamtlaufzeit 23 Monate (01.08.2023 bis 30.06.2025). Inflationsausgleichsprämie i.H.v. 1.300 € (Auszubildende 650 €, für Teilzeiter mit mind. der Hälfte der tariflichen Arbeitszeit in voller Höhe, ansonsten anteilig) in 12/2022. Ab dem 01.08.2023 werden die Tabellenvergütungen um einheitlich 150 € (Ausbildungsvergütungen um einheitlich 75 €) und ab dem 01.01.2025 um weitere einheitlich 150 € (Ausbildungsvergütungen um weitere einheitlich 75 €) angehoben. Zahlung einer weiteren, monatlichen Inflationsausgleichsprämie i.H.v. 100 € (Auszubildende 50 €, Teilzeiter s. o.) von 8/2023 bis 12/2024.

Vergütungstarifabschlüsse 2022 in der VAEU
- Nahverkehr -

Abschluss- datum	Tariffbereich	Erhöhungs- satz	Inkraft- treten	Erläuterungen
27.01.2022	eurobahn (früher Keolis) GDL	1,4 % 1,8 % 0,88 %	01.01.2022 01.03.2023 01.08.2023	Gesamtlaufzeit 30 Monate (01.03.2021 bis 31.08.2023). 10 Nullmonate, ab 01.01.2022 Anhebung der Tabellen- und Ausbildungsvergütungen um 1,4 % und ab 01.03.2023 um 1,8 %. Die vom Rahmen-ZugTV erfassten Personengruppen (Lf, KuB und Dispo) erhalten ab 01.08.2023 weitere 0,88 % (Lückenschluss). Zahlung einer Corona-Beihilfe im März 2022 i.H.v. 600 € (Auszubildende 200 €). Ausdehnung des Nachtarbeitszeitraumes ab 2023 auf 20:00 Uhr. Nachsteuerungen bei Arbeitszeitparametern, u. a. Einführung einer Jahres-schichtplanung ab 2023. Entfristung des TV Kurzarbeit.
31.01.2022	eurobahn (früher Keolis) EVG	1,4 %	01.03.2022	Gesamtlaufzeit 24 Monate (01.03.2021 bis 28.02.2023). 10 Nullmonate, ab 01.03.2022 Anhebung der Tabellen- und Ausbildungsvergütungen um 1,4 %. Zahlung einer Corona-Beihilfe im März 2022 i.H.v. 680 € (Auszubildende 230 €). Ausdehnung des Nachtarbeitszeitraumes ab 2023 auf 20:00 Uhr und Ausdehnung der Prämie für Wissensvermittlung auf Werkstatt und Verwaltung. Ab 01.03.2023 Bildung der Gemeinsamen Einrichtung „Fonds für Wohnen und Mobilität“ mit einem Jahresbeitrag von 135 € pro MA der über das EVG-Tarifwerk abgerechnet wird. Entfristung des TV Kurzarbeit.
14.11.2022	Verkehr und Wasser GmbH (VWG)	8 % 5 %	01.01.2023 01.12.2023	Gesamtlaufzeit 24 Monate (01.10.2022 bis 30.09.2024). Die Monate Oktober bis Dezember 2022 sind Nullmonate. Ab 01.01.2023 Anhebung der Tabellen- und Ausbildungsvergütungen um 8 % und ab 01.12.2023 um weitere 5 %. Ergänzung einer neuen höchsten Entgeltstufe für Fahrer i.H.v. 16,20 € ab 01.01.2023. Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie von 1.500 € (Azubi 50 %) in zwei Teilen à 750 € im November bzw. Dezember 2022, und weitere 750 € im Mai 2023.
21.11.2022	VGB und Hanse Bus	7 % 3 %	01.01.2023 01.01.2024	Gesamtlaufzeit 21 Monate (01.10.2022 bis 30.06.2024). Die Monate Oktober bis Dezember 2022 sind Nullmonate. Ab dem 01.01.2023 Anhebung der Tabellenvergütungen um 7 % und ab 01.01.2024 um 3 %. Weitere strukturelle Anhebung der Fahrervergütungen. Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie i.H.v. 1.200 € (Azubi 400 €) im Januar 2023, weitere 400 € (Azubi 150 €) im März 2023 und weitere 400 € (Azubi 150 €) im September 2023.

Mitgliedsverbände der VAEU

Arbeitgeberverband energie- und wasserwirtschaftlicher Unternehmungen e. V. (AVEW)

Theaterstraße 3
30159 Hannover
Telefon: (0511) 911 09-0
Telefax: (0511) 911 09-40

Arbeitgeberverband energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e. V. (AVEU)

Theaterstraße 3
30159 Hannover
Telefon: (0511) 911 09-0
Telefax: (0511) 911 09-40

Arbeitgeberverband Nahverkehr e. V. (AVN)

Theaterstraße 3
30159 Hannover
Telefon: (0511) 911 09-0
Telefax: (0511) 911 09-40

Arbeitgebervereinigung Bayerischer Energieversorgungsunternehmen e. V. (AGV Bayern)

Theaterstraße 3
30159 Hannover
Telefon: (0511) 911 09-0
Telefax: (0511) 911 09-40

Wilhelm-Wagenfeld-Straße 4
80807 München
Telefon: (089) 380 182-40
Telefax: (089) 380 182-29

Arbeitgeberverband Energie Südwest e. V. (AGVE Südwest)

Theaterstraße 3
30159 Hannover
Telefon: (0511) 911 09-0
Telefax: (0511) 911 09-40

Kurfürstenstraße 29
67061 Ludwigshafen
Telefon: (0621) 585-2480
Telefax: (0621) 585-2954

Arbeitgeberverband der Elektrizitätswerke Baden-Württemberg e. V. (AGV E-Werke)

Theaterstraße 3
30159 Hannover
Telefon: (0511) 911 09-0
Telefax: (0511) 911 09-40

